Zustellung durch Botendienst

www.ebreichsdorf.gv.at

GEMEINDEZEITUNG

AUSGABE 6 / JUNI 2020

Amtliche Mitteilung der Stadtgemeinde Ebreichsdorf für
EBREICHSDORF.SCHRANAWAND.UNTERWALTERSDORF.WEIGELSDORF

Vernissage und Hymne der Volksschule Ebreichsdorf

Im laufenden Schuljahr beschäftigt sich auch die Volksschule Ebreichsdorf mit dem 900-Jahre Jubiläum der Stadtgemeinde Ebreichsdorf. Die Kinder gestalteten mit verschiedenen Techniken und Ideen tolle Bilder zu ihrem Heimatort. Nachdem durch die Schulschließung aufgrund der Coronakrise die Eröffnung der „Vernissage" leider nicht wie geplant stattfinden konnte, wurden die Kunstwerke der Kinder an den Fenstern des Schulhauses aufgehängt. Auch ein Lied wurde anlässlich des Jubiläums umgedichtet und mit den Schülern einstudiert, welches nun zu einem späteren Zeitpunkt präsentiert werden soll. Viel Freude beim Betrachten der Zeichnungen unserer kleinen Künstler wünscht das Team der Volksschule Ebreichsdorf!

Anlässlich des 900-Jahre Jubiläums entstand auch die „Ebreichsdorf-Hymne". Da auch diese bisher nicht offiziell gesungen werden durfte, entstand durch viel Engagement aller Beteiligten (Kinder, Eltern, Lehrerinnen) eine „Coronaversion", in der die Kinder die Hymne alleine zu Hause singen – aber dann doch gemeinsam präsentieren. Sehen und Hören Sie sich dies an unter:
https://www.youtube.com/watch?v=2efR-eTItA8&feature=youtu.be!

HANDY SPEZIALIST
Wienerstraße 36
A-2483 Ebreichsdorf
Tel&Fax: +43 2254 760 27
Mobil: +43 660 342 40 60
office@vcp-mobile.com
www.vcp-mobile.com

669 Stimmen als Zünglein an der Waage!

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger Ebreichsdorfs!
Geschätzte 669 UnterwaltersdorferInnen!

Warum schreibe ich heute in meiner Anrede zusätzlich auch an 669 UnterwaltersdorferInnen? Weil Sie es sind, die am 7. Juni das berühmte Zünglein an der Waage sind, wer die nächsten 5 Jahre in Ebreichsdorf die politischen Geschicke der Stadt lenkt, wer letztlich auch Bürgermeister wird und in welcher Zusammensetzung der Ebreichsdorfer Gemeinderat seine Arbeit ab Anfang Juli aufnehmen kann.

Durch den schäbigen Versuch der Wahlmanipulation am 26. Jänner bei den Gemeinderatswahlen, ist es notwendig geworden, im Sprengel 7 die Wählerinnen und Wähler nochmals um ihre Stimmabgabe zu bitten. Und genau das möchte ich heute mit meinem Artikel machen. Ich verstehe, wenn Sie frustriert und enttäuscht sind von den Vorgängen, von der Politik im Allgemeinen und sich vielleicht denken „ich geh gar nicht mehr wählen, die können mich gern haben"! Aber genau das, liebe UnterwaltersdorferInnen im Sprengel 7, spielt jenen Akteuren in die Karten, die diese Wahlwiederholung und den versuchten Wahlbetrug zu verantworten haben. Daher appelliere ich an SIE, nehmen Sie sich noch einmal ein paar Minuten Ihrer Zeit und stärken Sie die Demokratie mit Ihrer Stimme. Es darf nicht passieren, dass genau jene profitieren, die das Ganze ausgelöst haben.

In unserem Land ist kein Platz für Wahlbetrug! Auch wenn Sie glauben, Ihre Stimme kann nicht mehr viel bewirken. Das Ergebnis der anderen 11 Wahlsprengel hat zwar ein klares Ergebnis – SPÖ 16 Mandate, ÖVP 5 Mandate, BL 5 Mandate, FPÖ 4 Mandate, Grüne 2 Mandate und NEOS 1 Mandat – ergeben, aber trotzdem ist jede Konstellation mit verschiedenen Koalitionen und somit auch unterschiedlichen Bürgermeistern noch möglich.

Daher mein Appell an SIE! Machen Sie von Ihrem demokratischen Wahlrecht Gebrauch und stärken Sie jene Partei, der Sie am ehesten zutrauen, die Geschicke unserer Stadt die nächsten 5 Jahre zu lenken. Schaffen Sie Klarheit und weisen Sie jene in die Schranken, die versucht haben unser schwer erkämpftes, demokratisches Wahlrecht zu manipulieren.

Es gibt viel zu tun und wir wollen möglichst rasch unsere Arbeit im neu gewählten Gemeinderat wieder aufnehmen.

Ich danke Ihnen, für Ihre abermalige Stimmabgabe und Ihre Mithilfe unsere Demokratie zu stärken.

Ihr

Wolfgang Kocevar
Bürgermeister

Kontakt: Tel.: 0664 1100001
wolfgang.kocevar@ebreichsdorf.at
Sprechstunden Ebreichsdorf
Montag, 8.00-9.00 und 16.00-18.00 Uhr

Rathaus Ebreichsdorf seit 18. Mai 2020 wieder geöffnet!

Stadtgemeinde Ebreichsdorf

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Nachdem im Zuge der „Corona-Krise“ in den letzten Wochen ein persönlicher Kontakt mit Bürgerinnen und Bürger im Rathaus Ebreichsdorf untersagt war, sind seit 18.5.2020 persönliche Vorsprachen im Rathaus Ebreichsdorf zu den gewohnten Amtsstunden wieder möglich.

Es wird dennoch gebeten, Anliegen möglichst telefonisch (02254/72218-0) oder per E-Mail: office@ebreichsdorf.at oder per Post an die Stadtgemeinde Ebreichsdorf, Rathausplatz 1, 2483 Ebreichsdorf, zu richten.

Im Sinne Ihrer Sicherheit als auch der Sicherheit der MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde Ebreichsdorf werden Sie ersucht, beim Betreten des Rathauses einen Mund-Nasen-Schutz (Mundschutzmaske) zu verwenden, den im Eingangsbereich befindlichen Desinfektionsspender zu benutzen, die üblichen Abstandsregeln einzuhalten und die nebenstehenden Anweisungen zur Abwicklung des Parteienverkehrs zu berücksichtigen.

Weitere Details entnehmen Sie bitte der Homepage der Stadtgemeinde Ebreichsdorf: www.ebreichsdorf.gv.at.

Danke für Ihr Verständnis und
„Bleiben Sie bitte gesund!“

Wolfgang Kocevar, Bürgermeister

Rechnungsabschluss 2019 und Ausblick auf 2020

STR Christian Pusch

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

In der Gemeinderatssitzung vom 7. Mai 2020 wurde der Rechnungsabschluss für das Jahr 2019 behandelt und beschlossen. Die wichtigsten Eckdaten im Überblick: Der leichte Abgang im Außerordentlichen Haushalt von € 390.645,25 konnte durch einen Überschuss im Ordentlichen Haushalt (€ 1.282.865,62) mehr als kompensiert werden, was zu einem Gesamtüberschuss von € 892.220,37 führte. Der Gesamtschuldenstand konnte abermals um rund € 530.000 reduziert werden. Die vorhandenen Rücklagen bleiben mit insgesamt € 1.576.249,73 auf hohem Niveau.

Rechnungsabschluss 2019 - Gesamtübersicht Ordentlicher Haushalt

	Einnahmen 2019 in €		Ausgaben 2019 in €	
	Voranschlag	Abschluss	Voranschlag	Abschluss
Vertretungskörper Allg. Verwaltung	893.200	935.629,94	2.449.900	2.408.873,27
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	6.000	9.212,98	411.300	463.408,14
Unterricht, Erziehung Sport u. Wissen	1.229.300	1.395.733,04	4.723.200	4.776.720,08
Kunst, Kultur und Kultus	20.200	23.691,76	492.300	439.197,57
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförd.	11.100	15.660,00	1.934.800	1.982.301,64
Gesundheit			3.071.900	3.072.391,75
Straßen- Wasser- Bau, Verkehr	23.900	30.415,51	503.300	524.135,01
Wirtschaftsförderung	3.600	4.413,00	129.100	79.018,18
Dienstleistungen	4.464.400	4.759.819,75	6.134.400	6.134.354,16
Finanzwirtschaft	14.101.000	14.898.379,59	2.120.500	1.693.804,39
Gesamtsumme	20.752.700	22.072.955,57	21.970.700	21.574.204,19
Sollüberschuss OH 2019		498.751,38		
Abwicklung Sollüberschuss Vorjahre		784.114,24		
Gesamtergebnis nach Abwicklung		1.282.865,62		

Wie Sie aus obiger Tabelle ersehen können, haben sich die Einnahmen im **Ordentlichen Haushalt** etwas besser entwickelt (+ € 1.320.255,57) als im Voranschlag prognostiziert. Erfreulicherweise ist es uns gelungen, die Ausgaben um € 396.495,81 unter Voranschlag zu halten. Dies spiegelt wieder einmal unsere Philosophie bei der Budgeterstellung wider – bei den Einnahmen immer etwas vorsichtiger, bei den Ausgaben sehr genau budgetieren.

Über den **Außerordentlichen Haushalt** wurden verschiedenste Projekte im Ausmaß von rund € 5,4 Mio finanziert. Neben den alljährlichen Investitionen in die Infrastruktur (Kanalbau, Straßenbau, Erweiterung der Wasserversorgung, Kindergärten und Schulen) gehörten 2019 der Bau der Kinderkrippe in Ebreichsdorf, die Fertigstellung der Sanierungsarbeiten am Bauhof, der Neubau der Aufbahrungshalle in Weigelsdorf, der Jubiläumspark Weigelsdorf und die Anschaffung eines neuen Rettungsautos für den ASBÖ zu den größeren Projekten.

Positiv zu erwähnen ist der Umstand, dass auch im Jahre 2019 der Gesamtschuldenstand um rund € 530.000 reduziert werden konnte. Der Schuldenstand der Stadtgemeinde Ebreichsdorf betrug zum 31.12.2019 21.562.634,13 Euro.

Ich möchte mich auch an dieser Stelle nochmals bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtgemeinde und den Mitgliedern des Stadt- und Gemeinderates bedanken, die zu diesem guten Ergebnis beigetragen haben, im Speziellen bei unserer Buchhaltungsabteilung unter der Leitung von Christa Matejka. Auch der Prüfungsausschuss legte einen positiven Bericht über den Rechnungsabschluss 2019 vor. Der präsentierte Rechnungsabschluss 2019 wurde mit den Stimmen der SPÖ, ÖVP, Bürgerliste und Grüne (FPÖ enthalten) mehrheitlich beschlossen.

Rechnungsabschluss 2019 - Außerordentlicher Haushalt in €

	Einnahmen	Ausgaben
Kanalbau	468.133,04	424.244,13
Straßenbau	650.000,00	650.000,00
FF Gebäude	274.651,10	274.651,10
Grundverkauf		28.269,26
Kinderkrippe	10.783,85	413.779,54
Güterwegerhaltung	23.831,19	23.831,19
Bauhof	636.705,50	1.145.979,74
Sanierungen Hausbesitz	71.740,16	383.776,08
Sportplätze Instandhaltung	30.022,85	30.022,85
Radwege	64.944,67	64.944,67
Brückensanierung	3.072,00	3.072,00
Kindergärten/Schulen Sanierung	114.888,42	239.766,36
Jubliäumspark Weigelsdorf	282.030,48	317.616,27
Ortsbildgestaltung	35.401,89	35.401,89
Heimatmuseum Ankauf	8.938,28	8.938,28
Spielplätze Erweiterung	102.938,82	102.938,82
ASBÖ - Anschaffungssubventionen	103.618,36	103.618,36
Sanierung Denkmäler	5.847,24	20.847,24
Friedhöfe	283.913,16	283.913,16
Schulsportanlage		900,00
Smart City Projekt	60.000,00	4.860,00
Sanierung Wasserkraft	33.305,59	33.305,59
Wasserversorgung BA08	457.845,82	703.022,37
Photovoltaik		11.850,00
Betriebsgebiet Unterwaltersdorf	27.896,74	27.896,74
LED Konzept		1.434,00
Wasserwirtschaftsfondsdarlehen	91.470,66	91.470,66
Gesamtsumme	3.841.979,82	5.430.350,30
Überschuss/Abgang Vorjahr	1.197.725,23	
Endsumme	5.039.705,05	5.430.350,30
Abgang	390.645,25	

Sehr oft werde ich dieser Tage gefragt, wie sich das viel zitierte „Corona-Krisenjahr 2020“ auf die Finanzen der Stadtgemeinde Ebreichsdorf auswirken wird. Eine Antwort darauf zu finden ist nicht einfach, weil wir hier sehr stark von der Entwicklung auf Bundesebene und der allgemeinen wirtschaftlichen Lage abhängig sind. Wir für unseren Teil beobachten die Situation mittels einer internen Modellrechnung sehr genau und achten besonders darauf, nicht unbedingt notwendige Investitionen auf Folgejahre zu verschieben. Angesichts der in den letzten Jahren aufgebauten Rücklagen bin ich zuversichtlich, dass wir auch diese Krise bewältigen werden. *Ihr Christian Pusch, Stadtrat für Finanzen*

Befüllen von Pools über öffentliche Hydranten

Stadtgemeinde Ebreichsdorf

Aus gegebenem Anlass informiert die Stadtgemeinde, dass das Befüllen von Pools über öffentliche Hydranten untersagt werden muss.

Grund dafür sind steigende Missstände und daraus resultierende Sicherheitsbedenken. Grundsätzlich dürfen Hydranten nur von Gemeindeorganen und den Feuerwehren in Betrieb genommen werden. Werden nämlich an die öffentliche Wasserversorgungsleitung angeschlossene Hydranten unbefugt geöffnet und nicht ordnungsgemäß abgedreht, führt dies oft zum Verlust erheblicher Wassermengen. Auch liegen Schläuche ungesichert über die Fahrbahn und stellen eine Gefährdung des öffentlichen Straßenverkehrs dar. Zudem wird teilweise keine Meldung an die Stadtgemeinde betreffend Abrechnung gemacht und es entsteht dadurch auch ein finanzieller Schaden, den alle BürgerInnen tragen müssen. Darüber hinaus bedarf es eines nicht unerheblichen Einsatzes unserer Wassermeister im Bauhof, welche aber für andere Aufgaben in der Gemeinde eingeteilt sind.

Daher ersuchen wir um Verständnis, dass aus oben angeführten Gründen, dass Befüllen von privaten Pools nur mehr über die eigene Hauswasserleitung stattfinden darf. Die Kosten für Sie bleiben völlig unverändert, denn Ihr Wasserverbrauch wird direkt mit Ihrer Wasseruhr abgerechnet. Der einzige Nachteil ist, dass die Befüllung des Pools etwas mehr Zeit in Anspruch nimmt.

Danke für Ihr Verständnis, welches auch zu Ihrer und unserer Sicherheit dient, denn geöffnete Hydranten stellen auch eine Gefahr von Verunreinigungen und Verkeimungen der Leitungen dar.

Wolfgang Kocevar
Bürgermeister

Ebreichsdorf im Internet

Mehr tagesaktuelle Nachrichten und zusätzliche Termine finden Sie auf unserer Homepage:

www.ebreichsdorf.gv.at

EBREICHSDORFER Kleinanzeiger

WOHNUNG zu vermieten:
Modern renovierte Wohnung im Zentrum von Ebreichsdorf (Thorntonhaus), 62m², neuwertig möbliert, großer Gemeinschaftsgarten, Parkplatz, Miete exkl. BK: € 570,–, Bei Interesse: 0664/4194057.

Nachhilfe für alle SchülerInnen von 10-15 Jahren
in Mathematik, Deutsch und Englisch. Jahrelange Erfahrung. Hausbesuche. Tel: 0664 2083548.

Gemeinderatssitzung vom 7. Mai 2020

STR Christian Pusch

Beschlüsse: Einstimmiger Beschluss (E) – Mehrheitsbeschluss (M) – Abgelehnter Beschluss (A)

Folgende Dringlichkeitsanträge werden in die Tagesordnung aufgenommen: Wohnungsvergaben Weigelsdorf und Ebreichsdorf (nicht öffentlich) (E), Resolution zur Sicherung der Gemeindeleistungen (E).

Folgende Tagesordnungspunkte entfallen: Erweiterung beim Kindergarten Wiener Straße 5 Ebreichsdorf und Subventionsansuchen Schlossspiele Unterwaltersdorf 2020.

Genehmigung des Gemeinderatsprotokolls vom 12.12.19.

Zustimmung zum Rechnungsabschluss 2019 mit allen Über- und Unterschreitungen. (M)

Genehmigung Rechnungsabschluss Bach´sche Kindergartenstiftung 2019 mit einem Habenstand von € 1.416,17. (E)

Zustimmung zur Verlängerung des bestehenden Mietvertrages mit Hr. Savanjo zur Anmietung des Vorraumes der ehem. Raika Filiale am Hauptplatz Weigelsdorf um €100,–/Monat. (E)

Zustimmung zur Löschung der Gemeinderechte, hier Vor- und Wiederkaufsrecht zu Grundbuch Ebreichsdorf, EZ 573 Gst.Nr. 752/109, Hans Hofer Gasse 27, Johann und Frieda Ettl. (E)

Zustimmung zur Beauftragung Fa. Resel Brandschutz mit der Erstellung von Brandschutzplänen für alle 14 öffentlichen Gebäude in der Höhe von € 11.760,– brutto. (E)

Zustimmung zur Anschaffung eines neuen Rasentraktors für die Pflege der Sportanlagen laut Angebot Nr. 9516 vom 11.2.2020 Bruno Beer zum Preis von € 30.979,25 + 6.195,85 = € 37.175,10. (M)

Zustimmung zur Auftragserteilung an die Fa. Mayerhofer/Oberwaltersdorf zur Errichtung einer Photovoltaikanlage am Klärwerksgebäude mit österreichischen Modulen zum Preis von netto 50.925,– für 46,2 kWp. Zuzüglich Einbindung in die Hausinstallation zu € 2.000,– netto. (E)

Zustimmung zur Löschung des im Kaufvertrag vom 14.08.2012 mit der Fa. BSG Bauspenglerei Gludowatz GmbH zu Gunsten der Stadtgemeinde Ebreichsdorf verbücherten Vorkaufsrechtes unter gleichzeitiger Einbindung der Stadtgemeinde Ebreichsdorf in den neuen Kaufvertrag zwischen BSG Bauspenglerei Gludowatz GmbH und dem Käufer mit vertraglich festzusetzenden Auflagen. (E)

Zustimmung zum vorliegenden Bestandsvertrag mit der Röm.-kath. Pfarrkirche Unterwaltersdorf betreffend Errichtung, Nutzung und Wartung von 8 Parkplätzen Gst.Nr. 5 EZ 77 unter Abänderung des Punkt 2 wie dargelegt. Vorbehaltlich der Zustimmung der Erzdiözese Wien und spätere Beschlussfassung über die damit zusammenhängenden Kosten. (M)

Zustimmung zu den Mehrkosten für das neue Schließsystems Klärwerksgebäude von Fa. Sidan & Brunner (GR Beschluss 12.12.2019) in der Höhe von € 5.064,40. (E)

Zustimmung zu Angebot Nr. 009 Fa. Manfred Scherrer Errichtung Urnenwand Friedhof Weigelsdorf in der Höhe von € 34.248,– brutto. (M)

Nachträglicher formeller Beschluss zur Anschaffung diverser mit der Corona Pandemie im Zusammenhang stehender Anschaffungen wie MNS-Masken, Desinfektionsmittel laut Aufstellung in der Höhe von insg. € 17.433,– brutto sowie von Acryl Kundenschutzwänden lt. Angebot 2020-30948 vom 14.04.2020 bei der Fa. Acrylstudio in der Höhe von € 1.896,– brutto. (E)

Zustimmung zum Abschluss des dargelegten Wien Energie Sonnenstrom Liefervertrag für PV-Strom betreffend die Anlage Wiener Straße 4, E-Tankstelle, 2483 Weigelsdorf, zu einem Lieferpreis von 5,5125 Cent/kWh. Gleichzeitig Zustimmung zum dargelegten Einspeiser-Netznutzungsvetrag mit Wiener Netze. (E)

Zustimmung zur Verlängerung des Baurechtsvertrages ASO Ebreichsdorf mit der EBSG zu den dargelegten Parametern und Investitionskosten von ca. € 400.000,–. Voraussetzung: gleichzeitige nachweisliche Zustimmung des Sonderschulverbandes (Verbandssitzung). (E)

Ankauf Grundstücksflächen nördlich Betriebsgebiet Nord zur Erweiterung des bestehenden Betriebsgebietes: Grundsatzbeschluss Zustimmung zu weiteren Verkaufsverhandlungen. In einem ersten Schritt jedoch Prüfung Verkehrskonzept/Verkehrsanbindung an B16 durch Verkehrssachverständigem. Weiters Erstellung einer Gesamtkostenschätzung für Kanal, Wasser, Straßenbau, Beleuchtung und Umwidmung. Ausarbeitung eines Umsetzungskonzeptes durch den Wirtschaftsausschuss. (M)

Zustimmung zur Einhaltung der genannten Kriterien bei der Pflege und Gestaltung der Grünräume zur Erlangung der Auszeichnung „Natur im Garten-Gemeinde“. (E)

Zustimmung zu wiederkehrender Subventionen 2020. (E)

Zustimmung zur Subvention FF Unterwaltersdorf Mannschaftstransportfahrzeug – Erweiterung GR Beschluss vom 12.12.2018 in der Höhe von € 7.200,–. (E)

Zustimmung zur Subvention Dartclub Unterwaltersdorf für das Jahr 2020 in der Höhe von € 250,–. (E)

Ablehnung des vorliegenden Subventionsansuchen KAT. ZUG Rettungshundestaffel Pfaffstätten. (E)

Zustimmung zur finanziellen Unterstützung von Kart-Rennfahrer Raphael Rennhofer für die Rennsaison 2020 in der Höhe von € 500,–. (M)

Zustimmung zur einmaligen finanziellen Unterstützung von Hr. HEINZ Josef Musikschulbeitrag März-Juni 2020 in der Höhe von € 100,–. (E)

Zustimmung zur Subvention FF Unterwaltersdorf , Grundüberholung, Service von 3 Atemschutzgeräten in der Höhe von € 780,16. (E)

Zustimmung zur Fortsetzung der Aktion geförderte Tanzkurse für Jugendliche der Stadtgemeinde Ebreichsdorf -Tanzschule Schmitner Pottendorf analog zum Vorjahr zu gennanten Konditionen und vorbehaltlich möglicher Covid-19 Einschränkungen. (E)

Wirtschaftsförderung: Zustimmung zur Subvention von je 2 kostenlosen Werbeinseraten pro Ebreichsdorfer Unternehmen in der Gemeindezeitung, ¼-seitig bis zum 31.12.2020. Der Wirtschaftsausschuss prüft weitere rechtlich zulässige Förderoptionen. (E)

Zustimmung zur Subvention des TC Unterwaltersdorf für Renovierungsarbeiten in Höhe von € 1.000,–. (E)

Zustimmung zur Subvention von DaKoa für einheitliche Kleidung des Chors in der Höhe von € 1.000,–. (E)

Zustimmung zum Mieterlass/Reduktion Geschäftslokale Rathausplatz, ASK Kantine etc. wie dargelegt – 1 Monat Mieterlass – keine Gewähr möglicher Verluste anderer Förderungen. (E)

Zustimmung zur Subvention der Dorferneuerung Schranawand für Pflege und Reinigungsmaßnahmen in der Höhe von € 1.200,–. (E)

Zustimmung zur Verordnung der Stadtgemeinde Ebreichsdorf über die Schaffung einer Hundeauslaufzone im Ortsbereich der KG Weigelsdorf gemäß § 9 Abs. 1 NÖ Hundehaltegesetz in der dargebrachten Form. (E)

Grundsätzliche Zustimmung zur Anhebung der Bauklasse I auf dem Grundstück 78 in Schranawand auf eine höchstzulässige Gebäudehöhe von 6,5 m im Zuge der nächsten Änderung des Bebauungsplanes. (E)

Zustimmung zur Kreditaufnahme bei Austrian Anadi Bank zu vorliegenden Konditionen (Verzinsung / Variabel, mit Bindung an den 6-Mon EURIBOR jeweils plus 0,32% Aufschlag, Basiszinssatz mindestens Wert 0) für folgende im VA 2020 geplanten Projekte: Wasserversorgungsanlage, € 311.000, Laufzeit 25 Jahre; Abwasserbeseitigungsanlage € 267.000, Laufzeit 25 Jahre; Friedhofserweiterung € 100.000, Laufzeit 20 Jahre; FF Fahrzeug € 200.000, Laufzeit 10 Jahre. (E)

Zustimmung zur Anhebung der Spielplatzausgleichsabgabe von € 150,– (2015) auf aktuell € 250,– pro m² und Erlass einer entsprechenden neuen Verordnung. (E)

Zustimmung zur Resolution zur Sicherung der Gemeindeleistungen in der dargelegten Form. (E)

Bericht des Prüfungsausschusses zur Ausschusssitzung am 23.04.2020.

Es folgten die Berichte des Bürgermeisters sowie der nicht öffentliche Teil der Gemeinderatssitzung.

Pflege von Flussläufen und Forstbereichen

Der Frühling ist auch die Zeit der starken Stürme. Leider sind viele Bäume in Weigelsdorf, entlang der Fischa, umgeknickt und teilweise ins Wasser gefallen. Die betroffenen Grundstückseigentümer wurden informiert und gemeinsam mit der Gemeinde werden die Bäume in der nächsten Zeit entfernt. So können wir Überschwemmungen verhindern.

In Unterwaltersdorf, beim Hasengarten, wurde vor Baubeginn der Wohnhausanlage das Ufer der Fischa leider stark ausgeschnitten. Wenn man der Natur die Chance lässt, dann verwächst sich das recht schnell wieder. Eigentlich sollten dort schon wieder viele Sträucher und Bäume wachsen. Wie man aber sieht (Foto), wächst dort nicht viel. Da ist leider illegal immer wieder geschnitten worden. Das ist nicht gut. Das Ufer wird jetzt durch das fließende Wasser ausgewaschen. Im Herbst wird in diesem Gebiet aufgeforstet.

Beim Grobrechen am Badener Damm in Ebreichsdorf entsteht eine Aufstellfläche für unsere Einsatzkräfte, um das Treibgut aus der Piesting leichter entfernen zu können. Das nächste Hochwasser kommt bestimmt und wir sind jetzt wirklich gut gerüstet und können dadurch Schlimmeres verhindern!

Bei dem Forst der Gemeinde beim Judenweg in Weigelsdorf haben wir im Herbst wieder einmal neue Bäume gesetzt. Die sind zum ersten Mal seit Jahren gut angewachsen. Ich habe sie jetzt vom Maschinenring gießen lassen, sonst hätten sie die extreme Trockenheit im März und April nicht überlebt.

Erfreulich sind die Zahlen der Kriminalität in der Stadtgemeinde. Im April gab es nur einen Taschendiebstahl. Keine Autos wurden gestohlen, es gab keine Wohnungseinbrüche und auch keinen gemeldeten Vandalismus.

Abschließend möchte ich mich an die Bürger in Unterwaltersdorf wenden, die im Wahlsprengel 7 wohnen. Auch wenn Sie jetzt schon wieder zur Wahlurne gebeten werden, bitte ich Sie, Ihr Wahlrecht in Anspruch zu nehmen. Das ist in Zeiten der Krise und den vielen Verordnungen ganz wichtig! Stärken Sie unsere Demokratie, nutzen Sie Ihr Wahlrecht! Bleiben Sie gesund!

Stadtrat Markus Gubik

Neue Urnenwand für den Friedhof Weigelsdorf

In den letzten Monaten konnten wieder einige kleinere sowie größere Projekte umgesetzt bzw. neue Projekte in Auftrag gegeben werden. Das mit Abstand größte und aus meiner Sicht sehr gelungene Projekt, war der Neubau der Aufbahrungshalle Weigelsdorf, welche im Jänner von unserem geschätzten Pfarrmoderator Mag. Pawel Wojciga gesegnet wurde.
Auch konnte die Idee 900 Jahre 900 Bäume meines stellvertretenden Ausschuss Obmannes STR Christian Pusch begonnen werden, so wurden die ersten Bäume in Weigelsdorf gepflanzt. Da noch eine Investitionssumme von mehreren Hunderttausend Euro für die restlichen Bäume aussteht, befinden wir uns nun im Endspurt der Vorbereitung der Projektausschreibung.

Unsere Müllsammelstellen sollen sukzessive saniert werden und ein neues zeitloses Design erhalten. Die ersten beiden in Ebreichsdorf beim Spielplatz und Weigelsdorf Boschan Spielplatz wurden von unserer heimischen Firma Metallbau Hrabal errichtet.

Obwohl das Rathaus die letzten Wochen aufgrund der herrschenden Corona Pandemie geschlossen werden musste, ging die Arbeit natürlich weiter. Leider ist aus wirtschaftlicher Sicht eine Erweiterung des Weigelsdorfer Friedhofes in Richtung Wald nicht möglich. In diesen neuen Teil war auch ein Bereich für neue Urnenwände angedacht. Da dies nun leider nicht möglich ist, haben wir einen anderen Platz gefunden, um eine weitere Urnenwand, welche Platz für 20 Urnen bietet, zu errichten. Der dafür nötige Beschluss fand in der letzten Gemeinderatssitzung eine Mehrheit und wird in den nächsten Wochen umgesetzt. Da nun die konstituierende Gemeinderatssitzung immer näher rückt, und diese Periode endet, möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich bei allen meinen Ausschussmitgliedern zu bedanken. Wir hatten über alle Parteien eine sehr gute Gesprächsbasis, die Sitzungen waren immer sehr gut besucht und viele kleinere und größere Ideen konnten konstruktiv besprochen werden. Mein größter Dank gilt meinem Stellvertreter Herrn Stadtrat Christian Pusch. Christian du warst mir immer eine große Hilfe und standst mir jederzeit mit Rat zur Seite. Dafür bin ich dir sehr dankbar. Mir persönlich haben die letzten 5 Jahre als Stadtrat sehr viel Spaß gemacht. Ich freue mich schon sehr auf die Zusammenarbeit mit neuen und alten Kollegen im künftigen Gemeinderat.

Stadtrat René Weiner

Die Bildungsoffensive geht weiter

Das Corona Virus kann uns nicht stoppen! Unabhängig vom wochenlangen Stillstand in Österreich und halb Europa habe ich die letzten Wochen intensiv dafür genutzt, die Weichen für den weiteren Ausbau unserer Kinderbetreuungsplätze und unserer Bildungseinrichtungen voranzutreiben.

Im letzten Stadt- und Gemeinderat konnte ich eine breite Mehrheit für folgende Projekte erzielen:

- Die Sonderschule Ebreichsdorf bekommt einen neuen Gruppen- und Bewegungsraum.
- Die Volksschule Unterwaltersdorf ein zusätzliches Klassenzimmer für eine weitere 1. Klasse.
- Die Volksschule Weigelsdorf ist vorbereitet für die Erweiterung mit einer Schulklasse und zwei neuen Horträumen. Die werden 2021 in Angriff genommen.

Am stetigen Ausbau und Erweiterung unserer Kindergärten wird intensiv weitergearbeitet. Für mich ist klar, dass jedes unserer Kinder einen Anspruch auf einen Kindergartenplatz und auch einen Hortplatz hat.

Ich freue mich auf die Arbeit in den kommenden fünf Jahren für unsere Kinder und Familien!

Ihr Johann Zeilinger
Vize-Bürgermeister

900-Jahr Jubiläum, VHS, Ferienspiel und Wirtschaft

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir befinden uns mitten im Jubiläumsjahr „900 Jahre Ebreichsdorf“, welches wir natürlich entsprechend feiern und begehen wollten. Covid 19 hat uns leider einen dicken Strich durch unsere Rechnung gemacht und wir waren gezwungen, sämtliche Großveranstaltungen auf 2021 zu verschieben. Das geplante, große Festwochenende mit dem Markt der 900 Genüsse und dem Historienfest soll nun am 29. und 30. Mai 2021 stattfinden.

Derzeit sind wir am Ausarbeiten eines Sommerprogramms für die VHS, da auch diese wichtige Institution an der Corona Krise gelitten hat. Gleichzeitig wird auch an einem Ferienspiel “light“ gefeilt, um unseren Jüngsten auch einen abwechslungsreichen Sommer zu ermöglichen.

Wie es mit den Veranstaltungen im Herbst (Oktoberfest usw.) und dem Programm der VHS weitergeht, wird derzeit noch evaluiert. Da sich die Gesetzeslage auch monatlich ändert, können wir noch keine genauen Details nennen. Fest steht, dass der beliebte Monatsmarkt am 6. Juni seine Pforten öffnet und danach im gewohnten Rhythmus stattfinden wird.

Für die ansässige Wirtschaft, welche natürlich auch von der Krise betroffen ist, erarbeiten wir aktuell verschiedene Fördermöglichkeiten. Diese müssen aber in enger Abstimmung mit den Förderungen von Bund und Land abgestimmt werden, damit von uns geleistete Förderungen auch Zahlungen aus anderen Töpfen ermöglichen und diese dadurch nicht außer Kraft gesetzt werden.

Wie Sie sehen, wird auch in diesen Zeiten intensiv gearbeitet, damit wir weiterhin das wichtige Miteinander in unserer schönen Gemeinde erhalten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien vor allem Gesundheit und einen schönen Sommer!

Ihr Josef Rubin
Stadtrat

Zahnarztpraxis
Dr. Christopher Greifeneder

Ebreichsdorf
Hauptplatz 5/3

- Spezialgebiet: Zahnersatz (Sichtbar oder nicht-sichtbar)
- Festsitzende Restaurationen
- Prothetik
- Prophylaxe und Parodontitis-Behandlung
- Professionelle Zahnaufhellung
- Wurzelkanalbehandlung
- Amalgamentfernung

Alle Kassen und Privat

Ordinationszeiten:
MO: 12.00-18.00, DI & MI: 09.00-14.00, DO: 13.00-19.00

Terminvereinbarungen bitte unter:

02254 / 75888 MEHR INFO www.zahnarzt-greifeneder.at

Verlautbarung

Susanne Tuschek

über das Eintragungsverfahren für die Volksbegehren mit den Kurzbezeichnungen

„Asyl europagerecht umsetzen“, „Smoke - JA“ , „ Smoke - NEIN“, „EURATOM-Ausstieg Österreichs“ und „ Klimavolksbegehren“

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 6 Abs. 2 des Volksbegehrengesetzes 2018 – VoBeG festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist von

Montag, 22. Juni 2020 bis (einschließlich) Montag, 29. Juni 2020,

in jeder Gemeinde in den jeweiligen Text samt Begründung der Volksbegehren Einsicht nehmen und ihre Zustimmung einem oder zu jedem Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular erklären. Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren).

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum **Stichtag 25. Mai 2020** in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren **keine** Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

In der Stadtgemeinde Ebreichsdorf können Eintragungen während des Eintragungszeitraums wie folgt vorgenommen werden:

Ort: Rathaus Ebreichsdorf, 2483 Ebreichsdorf, Rathausplatz 1, Meldeamt Zi EG 03,04 und

Zeiten:
Montag, 22. Juni 2020, von 08:00 bis 20:00 Uhr,
Dienstag, 23. Juni 2020, von 08:00 bis 16:00 Uhr,
Mittwoch, 24. Juni 2020, von 08:00 bis 16:00 Uhr,
Donnerstag, 25. Juni 2020,von 08:00 bis 16:00 Uhr,
Freitag, 26. Juni 2020,von 08:00 bis 16:00 Uhr,
Samstag, 27. Juni 2020, von 08:00 bis 12:00 Uhr,
Sonntag, 28. Juni 2020, geschlossen,
Montag, 29. Juni 2020, von 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr.

Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (29. Juni 2020), 20.00 Uhr, durchführen.

Bitte für die Eintragung einen MNS-Mundschutz tragen und einen amtlichen Lichtbildausweis mitnehmen!

Versicherungs Ratgeber

Welche Versicherungen sind wichtig und für mich sinnvoll?

Je nach persönlicher Lebenssituation kann sich der Versicherungsbedarf verändern.

Während manche Versicherungen – wie z.B. die Kfz-Haftpflicht-Versicherung für jeden Autobesitzer – gesetzlich verpflichtend vorgeschrieben ist, können Sie sich für zusätzlichen Versicherungsschutz entscheiden.

Hier einige sehr zu empfehlende Versicherungen:

- Privathaftpflichtversicherung (für mich selbst, Ehepartner/Lebensgefährte, Kinder, …)
- Hundehaftpflichtversicherung (für meinen Hund)
- Gebäudeversicherung (für mein Haus)
- Haushaltsversicherung (für meine Wohnung)
- Rechtsschutzversicherung (für mein Recht)
- Unfallversicherung (für Sport u. Freizeitunfälle), …

Welche Versicherung für Sie auch wirklich Sinn macht, können Sie ganz einfach mit Ihren erfahrenen, unabhängigen VersicherungsmaklerInnen ermitteln.

In Kooperation mit

Sabine Kopinitsch
Versicherungsmaklerin
Hauptstraße 4
2483 Weigelsdorf
0676/ 89 88 10 58
www.KKV.at

EURO NOTRUF	112
FEUERWEHR	122
POLIZEI	133
RETTUNG	144

Wochenend-Ärztenotdienst	(0664) 40 80 141
Krankentransporte	14841 (ASBÖ)
Gas Notruf	128
Rettungshundestaffel Samariterbund	(02742) 311000

ÄRZTENOTDIENST, 0664 / 40 80 141

1. Juni Ebreichsdorf

Der Bereitschaftsdienst beginnt um 7 Uhr und endet um 14 Uhr. In der Zeit von **14.00 bis 7.00 Uhr** rufen Sie bitte die Telefonnummer **141**.

Bitte hinterfragen Sie, wo der Arzt Dienst macht.

APOTHEKEN (Nachtdienste)

	Telefon
jeden Montag: Ebreichsdorf, Hauptplatz 20	(02254) 722 20
jeden Dienstag: Pottendorf, Marktplatz 14	(02623) 722 75
jeden Mittwoch: Hornstein, Wiener Str. 29	(02689) 220 90
jeden Donnerstag: Neufeld, Hauptstraße 34	(02624) 523 12
jeden Freitag: Ebenfurth, Hauptstraße 13	(02624) 540 45
Unterwaltersdorf, Hauptplatz 8	(02254) 748 44

Sonn&Feiertagsdienste (Sa 12.00-Mo 8.00 Uhr)

6.-7. Juni	Apotheke Neufeld
11. Juni	Apotheke Unterwaltersdorf
13.-14. Juni	Apotheke Unterwaltersdorf
20.-21. Juni	Apotheke Ebreichsdorf
27.-28. Juni	Apotheke Ebenfurth

ZAHNÄRZTE Notruf 141

(Notdienste, jeweils 9.00-13.00 Uhr)

Notdienstsuche unter www.noezz.at

6.-7. Juni	Dr. med. univ. Christian Kunz, Bahnstr. 6, Ebreichsdorf, (02254) 72234
11. Juni	Dr. med. univ. Dr. med. dent. Ronald Hillbrunner, Raiffeisengürtel 29A, Bruck/Leitha, (02162) 624 48
13.-14. Juni	Dr. med. univ. Walter Hacker, Wiener Str. 3, Pottendorf, (02623) 73585
20.-21. Juni	Dr. med. univ. Brigitte Käsmayer, Theresiengasse 5/1, Baden, (02252) 45375
27.-28. Juni	Dr-medic Corina Mihaela Tamas, Pfarrgasse 8, Top 11, Baden, (02252) 476 00

ÄRZTE

	Telefon
Arbeiter Samariter Bund, Gnadenbachw. 9, Ebreichsdorf	144
Dr. Cornelia Tschanett, Bahnstraße 17, Ebreichsdorf	(02254) 735 60
Dr. Enver Cevik, Wr. Neustädter Str. 17, Ebreichsdorf	(02254) 724 21
Dr. Doris Prohaska, Hauptplatz 22, Ebreichsdorf	(02254) 751 44
Dr. Broschek & Dr. Longin, Hauptplatz 11, Unterwaltersd.	(02254) 751 17

Hebammenpraxis

Hauptplatz 32a, 2483 Weigelsdorf
Info:
www.hebammen-weigelsdorf.at
Anmeldung:
(02254) 73110

Hebammensprechstunden

Mutter-Kind-Pass-Beratung

Kurse für Schwangere und Paare

Akupunktur für Schwangere

Hausvisiten im Rahmen des Wochenbetts

Ein Inserat in der Gemeindezeitung bringt Erfolg!

Sie erreichen knapp 5.900 Haushalte und Gewerbebetriebe in unserer Stadtgemeinde

Erfragen Sie Preise unter gemeindezeitung@ebreichsdorf.at oder Tel.: 0676/ 88775512 Hr. Pusch

www.ebreichsdorf.gv.at
Ihre Stadt im Internet

Impressum: Medieninhaber: Stadtgemeinde Ebreichsdorf, Rathaus Platz 1, 2483 Ebreichsdorf, Tel.: 02254 / 72218
Informationsblatt für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde Ebreichsdorf
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Wolfgang Kocevar, wolfgang.kocevar@ebreichsdorf.at
Redaktionsteam: Christian Pusch, Harald Kuchwalek, E-Mail Kontakt: gemeindezeitung@ebreichsdorf.at
Druck: bcn Ebreichsdorf, www.bcn.at; 5.900 Exemplare. Fotos: Christian Pusch, Zvg, stock.adobe.com. Vorbehaltlich Druckfehler.

SEELSORGERAUM FISCHA-MITTE
Pfarre Ebreichsdorf
Pfarre Unterwaltersdorf + Schranawand
Pfarre Weigelsdorf

Ab 17. Mai 2020 gelten wegen der Corona-Epidemie in unseren Pfarren folgende zusammengefasste Regelungen:

Gottesdienste:

- Die **bisherige Gottesdienstordnung** gilt wieder (Ausnahme: Die Gottesdienste in Unterwaltersdorf am Montag und Freitag beginnen bereits um 7.30).

- Pro Person müssen in den Kirchen jeweils 10 m² zur Verfügung stehen. Das bedeutet, dass folgende Zahl an Kirchenbesuchern in unseren Kirchen möglich ist (außer Priester, MinistrantInnen, Organist/in, Lektor/in):

Ebreichsdorf	15
Schranawand	6 (**nur Angehörige jener Familie, die die jeweilige Messintention bestellt hat**)
Unterwaltersdorf	20
Weigelsdorf	10

Ein verpflichtender **Ordnerdienst** wird vor / in jeder Kirche darauf achten, dass nur die erlaubte Zahl an Messbesuchern die Kirche betritt und dass im Kirchenraum der vorgesehene **Mindestabstand** eingehalten wird (mindestens 2 m; Ausnahme: Personen, die im selben Haushalt leben).
Vorrang haben jene Personen, die die jeweilige Messintention bestellt haben.

Um zu vermeiden, dass Messbesucher abgewiesen werden müssen, ist es möglich, sich für den Messbesuch anzumelden.
Anmeldung ausschließlich telefonisch (16 – 19 h):

für Messen in Ebreichsdorf	Johann Gold	0680 / 14 06 830
für Messen in Unterwaltersdorf	Lucia Studeny	0676 / 93 77 506
für Messen in Weigelsdorf	Maria Samm	0664 / 38 44 017

- Alle Messbesucher tragen **Mund-Nasen-Schutz** (bitte mitbringen !).

- Wir bitten Sie - sofern es möglich ist - eher die **Gottesdienste während der Woche** zu besuchen, da diese erfahrungsgemäß weniger frequentiert sind.
- Für alle Pfarrangehörigen, die aus Vorsicht lieber doch noch länger zu Hausen bleiben möchten, werden die Sonntagsgottesdienste bis mindestens 31. Mai (10.30) aus Ebreichsdorf live übertragen.

Taufe - Hochzeit - Begräbnis

- An der Feier von **Taufe und Hochzeit** dürfen maximal 10 Personen teilnehmen.
- **Begräbnisse** finden nur am Grab statt (maximal 30 Personen). Die Seelenmesse findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Sonstiges

- Bis zumindest Ende Juni sind sämtliche Gruppenstunden und Treffen abgesagt (Ministrantenstunden, Seniorenrunde, Spielrunde, Vorbereitung auf Erstkommunion und Firmung, ...)

- Der Parteienverkehr in den **Pfarrkanzleien** sollte sich - wenn es möglich ist - auf Telefonate und E-Mail-Verkehr beschränken.

Zuzana Klaubauf	0676 / 55 93 630	ebreichsdorf@dekanat-weigelsdorf.at weigelsdorf@dekanat-weigelsdorf.at
Lucia Studeny	0676 / 93 77 506	unterwaltersdorf@dekanat-weigelsdorf.at

- Die **Kirchen** stehen **tagsüber** zum persönlichen Gebet offen.

- Da auch unsere Pfarren die laufenden Kosten decken müssen, sind wir für Spenden sehr dankbar:

Pfarre Ebreichsdorf	IBAN: AT84 3204 5000 0500 4031
Kirche Unterwaltersdorf	IBAN: AT69 3204 5000 0540 1807
Pfarre Weigelsdorf	IBAN: AT45 3204 5000 0530 0389

Messintentionen bitte in der jeweiligen Pfarrkanzlei anmelden !

Wir danken Ihnen sehr für Ihr Verständnis und Ihre Kooperation und hoffen, dass ein „normales" Pfarrleben mit persönlichen Begegnungen und schwungvollen liturgischen Feiern in absehbarer Zeit wieder möglich ist.

Die Badesaison ist eröffnet. Gemma ins Pfoarabod!

Er ist uns in den Beiträgen der letzten Monate schon begegnet: Pfarrer Kons.-Rat Mag. Dr. Johann Kirchberger, 1891 – 1978, von 1936 bis 1972 Pfarrer in Unterwaltersdorf. Dr. Kirchberger war auch Gymnasiallehrer für Mathematik, Physik und Chemie. Als solcher unterrichtete er von 1945 bis 1965 im „Missionshaus“, später „Studienheim Maria Hilf“, heute „Don Bosco Gymnasium“. Er war auch, obwohl nicht Ordensmitglied, nach der Wiedereröffnung nach dem Krieg erster Schuldirektor in diesem Haus. Dr. Kirchberger war Pragmatiker und Techniker durch und durch. Über seine Bautätigkeiten könnte man Romane schreiben. (Aufgang zur Barbarakapelle, Pfarrheim, Wohnungen im Kirchhof, Orgelempore usw. usw.). Auch andere technische Dinge waren ihm Aufgabe und Steckenpferd: Trafo für das „Ewige Licht“ selbst wickeln, Osterratschen instand halten, einen – wahrscheinlich den ersten – Plattenspieler für die Jugend in Betrieb nehmen …

Über all die Arbeit vergaß der Pfarrer leider immer wieder auf Eintragungen in die pfarrlichen Amtsschriften, und so wissen wir vom berühmten Pfoarabod nur aus Berichten vieler UnterwaltersdorferInnen und SchranawanderInnen, die in dankenswerter Weise für mich in ihren Erinnerungen kramten. Ich habe auch gekramt = mich an Sommernachmittage im Pfoarabod erinnert.

Sehr bald nachdem Dr. Kirchberger 1936 nach Unterwaltersdorf gekommen war, ließ er im östlichsten Winkel des Pfarrgartens ein Loch ausheben (dort wo der Pfarrgarten an das Brauhaus – heute Jungmeister – und an die Bahnstraße grenzt). Möglich auch, dass er die Arbeiten mit Hilfe von Jugendlichen selbst ausführte. Wo er in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten den Zement her hatte, bleibt ein Geheimnis. Jedenfalls war das Bad noch vor dem Krieg fertig. Für damalige Verhältnisse am Land eine Sensation. Es dürfte so 8 x 4 Meter bis maximal 10 x 5 Meter gemessen haben und war wahrscheinlich um die 80 cm tief. Der durch den Pfarrgarten fließende Bach wurde mittels Schieber aufgestaut und ein Zulauf zum Bad, ebenfalls mittels Schieber, geöffnet. Entleert wurde es wahrscheinlich durch einen Abfluss zum Bach in der Bahnstraße.

In den ersten Tagen nach der Befüllung war das Wasser glasklar und saukalt. Mit zunehmender Temperatur fühlten sich die Algen immer wohler, wodurch das Wasser so trüb wurde, dass man beim Tauchen keinen Zentimeter mehr sehen konnte. Umwälzpumpen, Chlorzugaben und pH-Regulierungen waren kaum bekannt und sicher unerschwinglich. Die Naturtrübung hatte aber niemandem gescha-

Einziges bislang bekanntes Foto vom Pfoarabod – ca. 1940: Am Beckenrand sitzend, 2. von rechts: Gottfried Resch (1928 – 2009). Er spielte schon mit 12 die Orgel und war fast 40 Jahre Organist in der Pfarrkirche Unterwaltersdorf. (Foto: vermutlich Dr. Kirchberger)

Pfarrer Dr. Johann Kirchberger bei der Arbeit, vermutlich 1967. Körperliche Arbeit und die Führung der Regie bei Theateraufführungen waren ihm allemal lieber als das Predigen am Sonntag. (Foto: Johann Dümler)

det und außerdem kam man mitunter in den kostenlosen Genuss einer Therapie: Wenn man lang genug auf ein und demselben Fleck stehen blieb, konnte es schon mal passieren, dass sich ein Blutegel am Bein festsaugte.

Irgendwann befand der Pfarrer dann, dass das Wasser nun trüb genug sei und es wurde abgelassen. Dann wurden die Kinder und Jugendlichen zum Putzen gebeten: Mit Spachteln, Reisbürsten, Schaufeln und Besen bewaffnet ging es der dicken Algenschicht an den Wänden und am Boden an den Kragen und schon am nächsten Tag konnte man im glasklaren und wieder saukalten Bachwasser (genau genommen war es Fischawasser) schwimmen.

Folgende Ordnung regelte den Betrieb über Jahre und Jahrzehnte: Um die Mittagszeit gehörte das Bad, wenn er Zeit hatte, dem Pfarrer. Von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr waren die Buben geladen und von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr die Mädchen. Ab 18.00 Uhr durften dann noch die „großen Buben“ ins Bad. (Normalzeit, nicht Sommerzeit. 18.00 Uhr = heute 19.00 Uhr, wie sich jeder ausrechnen kann.)

Es gab aber auch noch andere Gäste: der junge Dr. Piller, eben Gemeindearzt in Unterwaltersdorf geworden, landete zum Gaudium der Burschen (er soll damals recht korpulent gewesen sein) manchen „Bauchfleck“ mit Spritzfontänen und massiver Wasserverdrängung.

Auch seine Gattin war öfters Gast im Bad und soll während des Badebetriebes manchmal strickend auf den hölzernen Liegen (sicher vom Pfarrer selbst fabriziert) gesessen sein.

Meine ganz persönlichen Erinnerungen Ende der 50-er / Anfang der 60-er Jahre sehen etwa so aus: Sommer, Sonne, Hitze! Knapp vor 14.00 Uhr geht es – bewaffnet mit Handtuch, ev. Ball, ev. Schwimmschlauch – die paar Meter vom Elternhaus, barfuß und bekleidet mit Badehose und „Ruderleiberl“, die Bahnstraße runter. Vor dem Tor, dort wo die Brodersdorfer Straße auf die Bahnstraße trifft[22], eine Traube von Buben. Punkt 14.00 Uhr (damals sagte man noch 2 Uhr) öffnet Herr Pfarrer das Tor und ermahnt uns, die noch grünen Äpfel seiner Bäume nicht als Wurfgeschoße zu missbrauchen, was bei den Buben wenig fruchtete. Ich denke, in den zwei Stunden, die uns an Zeit zu Verfügung standen, waren wir an die 120 Minuten im Wasser. Fangen wurde immer und immer wieder gespielt, wobei die Ecken „Leo“ waren. Hier konnte man nur abgeschlagen werden, wenn der Fänger drei Schritte Abstand nahm und tauchend an den Verfolgten herankam. Gesehen haben dabei – siehe oben – auch versierte Taucher meist nichts. „Weittauchen“ war auch ein beliebtes Wettspiel. Ich erinnere mich, dass mein älterer Bruder Norbert lange Zeit Rekordhalter war. Er konnte das Bad in einem Tauchgang viermal der Länge nach „austauchen“. Der Heimweg mit nasser Badehose, war immer ein bisschen mit Qualen verbunden, weil die aufgeweichten Fußsohlen jedes Steinchen registrierten.

An „Infrastruktur“ hatte das Bad zu bieten: einfache Holzpritschen zum Liegen, die wir Buben sowieso nicht brauchten, ein einfaches „Umkleideeck“ mit ein paar Holzhaken und einer Bank zum Aufhängen oder Ablegen von Kleidung, was wir Buben ebenfalls nicht brauchten, weil wir schon „badfertig“ ankamen und auch so wieder heimgingen. Ich erinnere mich auch noch an eine Scherbe eines Spiegels, die irgendwo an der alten Pfarrgartenmauer baumelte. Für das Kämmen hatten wir aber auch nichts übrig. Wichtig waren nur das Bad und die Möglichkeit mit anderen Kindern zu spielen.

Pfarrer Dr. Kirchberger hatte eine Marktlücke gefüllt und so den Weg zu vielen Jugendlichen gefunden, die ihm selbst in der NS-Zeit die Treue hielten. Auch außerhalb der Badesaison hatte er manches zu bieten. U.a. war sein Wohnzimmer jeden Sonntag Vormittag für die männliche Jugend offen, wo es von Brettspielen über einen Minibillardtisch bis zum Plattenspieler zeitgemäße Unterhaltung gab.

Ein Dokument eines anderen Steckenpferdes des Pfarrers: Er inszenierte Theaterstücke mit den Jugendlichen. Theatergruppe auf der Bühne des Pfarrheimes Unterwaltersdorf, 1960-er Jahre (Auch dieses Foto hat vermutlich Pfarrer Kirchberger aufgenommen.)

Ende der 1960-er, Beginn der 1970-er Jahre wurde der Badebetrieb eingestellt und bald darauf das Bad eingeebnet. Bis vor wenigen Monaten zeugten noch dezente Verfärbungen im Rasen von unseren Sommerfreuden in der Kindheit. Ab nun parken dort die Autos der Bewohner der neuen Wohnhausanlagen.

Am Schodateich

Wir,
in da Glotthosn[23]
am Ziaglteich.
De
daham,
in da Kompinesch[24].
So a Suntog woa wirklich a
schena Suntog! (Autor unbekannt)

Also mit Ziegelteichen kann man bei uns ja nicht aufwarten, aber mit Schotterteichen in Weigelsdorf und in Unterwaltersdorf. Und diese Teiche waren in unserer Jugendzeit, gemeint ist die Jugendzeit der Alteingesessenen, die heute so 50, 60, 70 Jahre alt sind, frei zugänglich. Dort haben wir uns als Kinder, als Teenager, als junge Erwachsene auf grobem Schotter in der Sonne geräkelt und vielleicht wurde dort auch so manche Hochzeitsnacht vorweggenommen. Im Winter haben die Mädchen dort mit Eislaufschuhen Pirouetten gedreht und die Burschen Eishockey gespielt. Die Wassertiefe betrug/beträgt mehrere Meter. Es geschah nicht selten, dass eine(r) durch die dünne Eisdecke brach und sodann völlig durchnässt den Heimweg antreten musste, bei Minusgraden. Aber passiert ist uns nichts und verkühlt hat sich auch keiner.

Aber zurück zum Sommer. Bequem war es am Schotter begreiflicherweise nicht, aber welcher Halbwüchsige braucht das schon, wenn man ungestört von lästigen Eltern und anderen Aufsehern unter sich sein kann.

[22] *Seit kurzem befindet sich hier die Zufahrt zu den zwei neuen Wohnblöcken im ehemaligen Pfarrgarten.*
[23] *Klothhose: leichte, kurze Turnhose aus schwarz-glänzendem Baumwollstoff. Diente den Kindern, speziell den Buben, als Freizeitkleidung im Sommer und oft auch gleich als Badehose und als Unterhose. Die fünf Buben am obigen Pfoarabod-Foto tragen solche Hosen.*
[24] *Kombinage = langes Unterhemd für Damen. Wird heute kaum noch getragen.*

Angereist wurde in der Regel per Rad, später per Moped und noch später per VW-Käfer. Je älter die jugendlichen Badegäste desto mehr trat das Badevergnügen in den Hintergrund. Es war nur „Aufhänger“ fürs Zusammensein.

Manche Wasserflächen waren zu klein für ausreichende Selbstreinigungskräfte und manche Flächen waren vom Ansturm der Badenden überfordert. Die Folge war kräftiges Algenwachstum. Wenn man nach dem Bad in der Sonne trocknete und briet, blieb eine die Körperhaare verklebende, graue Schicht zurück. Die Haut spannte dann so, als hätte man rundherum einen Sonnenbrand.

Schottergruben gab es in unserer Gegend schon vor Jahrhunderten. Mit herkömmlichen Mitteln, sprich Schaufeln und Krampen, wurde aber immer nur bis zum Grundwasser gegraben. Mit fortschreitender Mechanisierung wurde es möglich, tief ins Wasser zu graben. Und der Bauboom nach dem Krieg brauchte Schotter, Sand, Sand, Schotter.

Frei zugänglicher Schotterteich in Weigelsdorf, 1950-er Jahre. Heute EHZ. (Foto zur Verfügung gestellt von Frau Fleischmann/Haiderer)

Nachdem die Teiche mit kostbarem Grund- und somit Trinkwasser gefüllt sind, konnten die zuständigen Behörden die Massen von Badenden nicht mehr akzeptieren. In Weigelsdorf entstand zwar 1960 das EHZ mit seinen 308 Parzellen an den Ufern von vier Teichen, aber sowohl dort wie an allen anderen Teichen haben heute nur noch die Pächter und Besitzer Zutritt.

Aus der Gemeinde, aus dem Dorf, von den Alten und den Jungen

Radfahren liegt im Trend. Da bedarf es vieler neuer Radwegkilometer. Auch in unserer Gemeinde gab es schon vor Jahren diesbezügliche Bemühungen.

In einer Versammlung des Dorferneuerungsvereines Unterwaltersdorf wurden etliche HundertMeterNeu gefeiert. Es handelte sich um ein bis zwei Meter breite Asphaltbänder entlang von Straßen im Ortsgebiet. Wermutstropfen: Die neuen Fahrbahnen sind alles andere als eben. Schon bei 10 km/h hüpft das Fahrrad mehr als es rollt. Diese schlampige Arbeit der Asphaltierer wird vom Publikum kritisiert.

Herr Holocher bringt in seiner Wortmeldung die Sache aus der Sicht männlicher Radfahrer auf den Punkt: „Wenn du da ein bissl schneller dran bist, hast die Gogerln auf den Ohren.“

***

Das alte Ehepaar hat schon viele Jahre an sich vorbeiziehen sehen. Viel ist geschehen: Häusl gebaut, Kinder großgezogen, Enkelkinder auch schon groß werden gesehen. Da kommt dann der Tag, an dem sich die Gesundheit zu verabschieden beginnt: Herzinfarkt. Intensivstation, Reha, und schließlich regelmäßige Besuche beim Internisten. Betroffen ist, brav der Statistik folgend, Er. Sie ist noch gesund.

Die regelmäßigen Arztbesuche in Baden – Sie ist immer mit, weil es zu Hause allein fad ist – werden zur Gewohnheit, und langsam zum Ritual. Und zu diesem Ritual gehört nach dem Arzttermin der Besuch des Lieblingsheurigen in Pfaffstätten. Eines Tages, nach Untersuchung, Medikamentenverschreibung und beruhigender Befundung, stehen die beiden vor dem Schreibtisch der Sprechstundenhilfe, die den Kalender aufgeschlagen hat: „Nächster Termin!? Wäre der ... passend?“

Da zückt der Patient seinerseits einen Terminkalender, und zwar den Heurigenkalender. „Moment“, sagt er, „do muas i east nochschaun, ob aun dem Tog da Goaßbua ausg‘schteckt hot!

Frau Gemahlin hätte viel dafür gegeben, hätte sie in diesem Augenblick die Fähigkeit besessen, im Erdboden zu versinken.

***

Es gibt sauteure Armbanduhren um ein paar tausend Euro. Sie kriegen aber auch um wenig Geld Uhren, zum Beispiel am Kirtag in Loretto. Letztere funktionieren, wenn man Glück hat, auch ein paar Jahre. Da kostet übrigens eine neue Batterie mehr als eine neue Uhr.

Es kann sich ja kaum noch jemand vorstellen, was für ein kostbares Geschenk so eine Armbanduhr für einen Firmling in der Zwischenkriegszeit, in der Nachkriegszeit und sogar noch bis in die 1960/70-er Jahre war.

Radausflüge haben bei Dorf- und Stadterneuerung schon eine lange Tradition. (Foto: Roswitha Jungmeister)

Junge Leute heute tragen oft gar keine Armbanduhr mehr. Die brauchen sie nicht. Die Uhrzeit zeigt jedes Display, auf welchem Gerät auch immer. Vorbei sind die Zeiten, da man noch zur Kirchturmuhr hinaufblickte und die Stundenschläge der Kirchturmglocken mitzählte, um im Takt der Zeit zu bleiben. Und dann die Firmungsuhr! Sie machte ein wenig unabhängig. Sie war Zierde und Gebrauchsgegenstand für jeden erwachsenen oder erwachsen werdenden Christenmenschen[25]. Und damit auch Zeichen des Erwachsenseins.

Ich war als 10-Jähriger in den 1960-er Jahren bei der Firmung. Es gab ein paar Vorbereitungsstunden durch den Kaplan. Die Zeremonie fand wenig später für ein paar hundert Firmlinge gleichzeitig in St. Stephan in Wien statt. Und schon war ich stolzer Besitzer einer funkelnagelneuen Armbanduhr. Danach ging es mit der Familie in den Prater, ganz nach damaliger Tradition. Am Abend lud der Firmpate die ganze Gesellschaft zum Essen. Mittels Aufzug gelangten die Gäste in das noble Restaurant, das im obersten Geschoß des Hauses lag. Auch wir bestiegen den Lift. Das war damals nicht so einfach und formlos wie heute. Ein Liftboy öffnete und schloss die Tür, bediente die Knöpfe und entließ die Fahrgäste, indem er wieder die Tür öffnete und zwecks Trinkgeldempfang auch die Hand. Unser Liftboy verdiente nicht wirklich diesen Namen, denn er war kein „boy“ mehr, er war ein älterer Herr. Am „Mascherl“, das jeder Firmling trug, erkannte er meinen gesellschaftlichen Status, und um mir zu zeigen, dass er mein Aufgenommensein in die Welt der Bald-Erwachsenen anerkennt, wandte er sich an mich und fragte: „Wie spät ist es?“

***

Das Maßband im Nähkorb ist kaputt: Mehrere kleine Einschnitte, ein kleines Stück fehlt sogar. Die meisten Beschädigungen gehen auf das Konto der Kinder.

„Ich brauche einen neuen Zentimeter!“ Ehemann belehrend: „Das heißt nicht Zentimeter. Das ist ein Maßband, und das heißt auch Maßband!“

Die so im Vokabular reicher gewordene Hausfrau und Mutter betritt einen entsprechend dotierten Laden, also einen, wo oben drüber „Nähzubehör“ steht: „Ich brauch ein Maßband.“ „Ein Maßband?“, sagt die Verkäuferin, „meinen Sie einen Zentimeter?“

***

„Oma, kannst du mir diesen Stift schenken?“

„Wozu brauchst du den?“

„Ich sammle solche Stifte!“

„Na gut! Wie viele hast du schon?“

„Das ist mein erster!“

Was ist das jetzt, ein Maßband oder ein Zentimeter? (Foto: Vanessa Messeritsch)

Aus dem Kindergarten und aus der Schule

Yona liebt ihre Kindergärtnerin Ingrid. Sie sitzt gerne auf Ingrids Schoß und lehnt sich gerne an. Diesbezüglich hat die „Tante“ (so darf man bitte heute wirklich nicht mehr sagen!) auch einiges zu bieten. Sie ist wohlgenährt und rund, mollig halt. Das liebt Yona.

Eines Tages liegt Ingrid mit Fieber im Bett. Eine junge Kindergärtnerin, gertenschlank, übernimmt für einige Tage die Gruppe. Beim „Sitzkreis“ weiß Yona nicht recht wohin. Schließlich ist ihr angestammter Sitz krank. Die junge Pädagogin merkt die Unsicherheit des Kindes und sagt: „Komm, setz dich zu mir!“
„Nein, du hast ja keinen Busen!“

***

Ein ähnlich gelagerter Fall ist aus einem anderen Kindergarten überliefert. Dort nimmt das die Weichheit liebende Kind sehr wohl Platz am Schoß der etwas schmalbrüstigen Kindergärtnerin.

Der wegen der „Coronakrise“ verwaiste Kindergarten „Sonnenschein“ im Frühjahr 2020. Er ist einer der insgesamt sechs Kindergärten (Krabbelstuben und private Einrichtungen nicht mitgerechnet) der Stadtgemeinde Ebreichsdorf. (Foto: Ernst Mayer)

Dann stellt es, nachdem es bemerkt, dass es nicht so weich gebettet ist wie gewohnt, die Frage: „Hast du einen Busen?“ „Na sicher!“ „Nimmst ihn morgen mit?“

***

Michi hat’s wirklich schwer. Seit einem Jahr rechnet er im Zahlenraum 10, und noch immer gibt es Misserfolge.

Er liefert seine Mathe-Hausübung ab: „Heute ist aber sicher alles richtig“, strahlt er die Lehrerin an, „der Papa hat es mit dem Taschenrechner nachgerechnet.“

[25] *Natürlich sind auch Lutheraner, Orthodoxe etc. Christen, auch wenn sie zu keiner Firmung gehen oder anders dazu sagen.*

jugendarbeit.07: Online ist Trumpf!

Die Corona-Krise hat das Leben der Jugendlichen in Ebreichsdorf „auf den Kopf gestellt". Mit einem umfangreichen Online-Angebot sowie seit Mai auch wieder intensivem Streetwork hilft die jugendarbeit.07 jene Probleme zu meistern, die stark reduzierte soziale Kontakte, Lernen zu Hause, Kurzarbeit oder gar der Verlust des Arbeitsplatzes verursachen.

Daher muss kein Jugendlicher seine Probleme mit sich herumschleppen. Denn die MitarbeiterInnen sind laufend auf Spielplätzen, am Bahnhof oder anderen bekannten Jugendtreffs anzutreffen. Dabei konnten viele neue Kontakte geknüpft sowie Probleme und Sorgen besprochen werden. Die JugendarbeiterInnen der jugendarbeit.07 sind vorallem aber auch online erreichbar und bei Bedarf kann auch so ein persönlicher Termin vereinbart werden. Die Kontaktmöglichkeiten sind im Internet auf www.jugendarbeit.at, auf Facebook: jugendarbeit.07 baden.steinfeld und auf Instagram: jugendarbeit.07 zu finden.

Auch wenn die Schulen nun schrittweise geöffnet wurden, bleibt es beim Lernen zu Hause. Da bietet die jugendarbeit.07 in Ebreichsdorf die LERNunterstützung.07 an. Jeder Jugendliche, der beim Home-Schooling Hilfe benötigt, kann sich einfach bei einer / einem der MitarbeiterInnen melden. Alle Telefonnummern bzw. Insta- und FB-Namen gibt es auf der Startseite www.jugendarbeit.at. Selbstverständlich ist diese Hilfe beim Lernen zu Hause für alle im Alter zwischen 12 und 23 Jahren gratis.

Gratis sind auch die virtuellen Freizeitangebote wie beispielsweise DARTspielen.07 und ONLINEgaming.07. Das sorgt für Spaß und Unterhaltung zu Hause. Notwendig für die Teilnahme ist entweder ein Anruf oder eine online-Mitteilung bei den MitarbeiterInnen der jugendarbeit.07.

Um die Kommunikation zwischen den Jugendlichen herzustellen aber auch, um alle sonstigen Fragen zu beantworten, gibt's über Zoom regelmäßig virtuelle Jugendcafés. Bei diesen Zoom-Terminen wird auch über die Aktivitäten der jugendarbeit.07 für den Sommer diskutiert. Gute Ideen der Jugendlichen sind hier gefragt!

Alle Termine, insbesondere der Zeitpunkt der Wiedereröffnung des Jugendcafé SPOTLIGHT. ebreichsdorf, aktuelle Informationen zu den Online-Aktivitäten und alle Kontaktdaten sind auf www.jugendarbeit.at, Facebook: jugendarbeit.07 baden. steinfeld oder Instagram jugendarbeit.07 zu finden. Die MitarbeiterInnen der jugendarbeit.07 lädt die Jugendlichen in Ebreichsdorf recht herzlich ein, alle Online-Angebote, die selbstverständlich gratis sind, in Anspruch zu nehmen.

Mag. Christian Lenhardt

Termine der Pfarre für den Juni

Gottesdienstordnung:

Montag	07:30	Hl. Messe in Unterwaltersdorf
Dienstag	18:30	Hl. Messe in Ebreichsdorf
Mittwoch	18:30	Hl. Messe in Weigelsdorf
Donnerstag	18:30	Hl. Messe in Ebreichsdorf
Freitag	07:30	Hl. Messe in Unterwaltersdorf
Samstag	18:30	Hl. Messe in Weigelsdorf
Sonntag:	08:00	Hl. Messe in Schranawand
	09:15	Hl. Messe in Unterwaltersdorf
	09:15	Hl. Messe in Weigelsdorf
	10:30	Hl. Messe in Ebreichsdorf

Anbetung:

Donnerstag	9:00 - 18:00 Uhr Ebreichsdorf
Freitag	8:00 - 18:00 Uhr Unterwaltersdorf
Samstag	9:00 - 18:00 Uhr Weigelsdorf

Auch 2020 gibt es eine Ausbildungsprämie der Stadtgemeinde!

Die im Jahr 2018 vom Gemeinderat ins Leben gerufene Ausbildungsprämie der Stadtgemeinde Ebreichsdorf für SchülerInnen und Lehrlinge mit Hauptwohnsitz in der Stadtgemeinde Ebreichsdorf kann auch 2020 beantragt werden. Nachfolgende Aufstellung zeigt, wer anspruchsberechtigt ist und wie man sich diese Prämie sichert.

Ausbildungsprämie 2020 der Stadtgemeinde Ebreichsdorf
Allgemeine Förderkriterien

Anspruchsberechtigte
Anspruchsberechtigte sind alle SchülerInnen und Lehrlinge, die bei erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung ihren Hauptwohnsitz (Stichtag 1. Jänner 2020) in der Stadtgemeinde Ebreichsdorf hatten.

Ausbildungsnachweis
Dem Antrag auf Auszahlung der Ausbildungsprämie ist eine Kopie des entsprechenden Zeugnisses (Matura, Lehrabschluss, Abschluss einer berufsbildenden höheren Schule) beizufügen.

Antragstellung
Antragsformulare sind im Rathaus Ebreichsdorf und auch online erhältlich, die Auszahlung der Ausbildungsprämie in der Höhe von **€ 100,00** erfolgt einmalig nach Prüfung im Rathaus durch Überweisung auf ein bekanntzugebendes Konto.

Der Antrag kann nur für eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung gestellt werden und muss binnen 4 Monaten nach Ausstellung des Zeugnisses bei der Stadtgemeinde eingereicht werden. Bei späterem Beginn der Ausbildung hat der Antragsteller nur bis zum vollendeten 24. Lebensjahr die Möglichkeit der Antragstellung.
Die Gemeinde überprüft die inhaltliche und formelle Richtigkeit und behält sich bei falschen Angaben die Ablehnung des Antrages vor.

Rechtsanspruch
Die Ausbildungsprämie der Stadtgemeinde Ebreichsdorf stellt eine freiwillige Leistung dar. Ein Rechtsanspruch besteht darauf nicht.

Immer für euch da: die Klangwiese

Klangwiesen Team

In den Wochen der Ausgangsbeschränkungen war das Rausgehen in die Natur einer der Höhepunkte. Wir BewohnerInnen der Stadtgemeinde können uns glücklich schätzen, dass es in der Nähe noch naturbelassene Plätze gibt, an denen man die Seele baumeln lassen kann – auch in schwierigen Zeiten. Die Klangwiese ist ein solcher Ort: zwischen Schmetterlingen und den ersten Flugversuchen der geschlüpften Vögel können Klangexperimente stattfinden, hier kann man neue Kraft für den Alltag schöpfen, den Kopf auslüften und gemeinsam mit den Kindern Natur beobachten und sie zum Klingen bringen. Seit Frühlingsbeginn sind nun auch die witterungssensiblen Instrumente wieder auf der Klangwiese, die über die kalte Jahreszeit eingelagert waren. Die Sträucher blühen und das Grün sprießt, doch leider macht sich auch auf der Klangwiese die außergewöhnliche Trockenheit bemerkbar. Wegen des fehlenden Niederschlags muss die Klangwiese, wie auch die meisten Gärten und Felder künstlich bewässert werden. Die Folgen des Klimawandels werden zunehmend auch in Ebreichsdorf spürbar. Die Klangwiese mit den schattigen Plätzen steht auch bei den bevorstehenden Hitzetagen im Sommer für alle offen, die nicht nur den Kopf frei machen, sondern auch kühlen möchten.

Die Musikschule meldet sich zurück

Dr. Barbara Wieländer

Wir sind wieder da!
Eigentlich waren wir immer da, aber jetzt sind wir auch wieder persönlich für Sie da!

Nach vielen Wochen Schulschließung freuen wir uns, seit 18. Mai 2020 wieder im Schulhaus unterrichten zu dürfen.

Eine wichtige und gute Nachricht: Niemand aus der Musikschule, keine Lehrkraft, kein Schüler und keine Schülerin, hat sich mit COVID infiziert.

Wo waren wir in dieser langen Zeit? Zum größten Teil online in den Wohnzimmern, Kinderzimmern, Gärten oder auf den Terrassen unserer Schülerfamilien. Wir haben aus der Ferne unterrichtet, Eltern und Geschwister kennengelernt, die Katze und den Goldhamster vorgestellt bekommen und unsere Schülerinnen und Schüler nicht aus den Augen verloren.

Wir freuen uns, dass unser Unterricht in den meisten Familien gut und regelmäßig angenommen wurde. Trotzdem – persönlicher Unterricht lebt vom persönlichen Kontakt. Der wird jetzt wieder möglich, selbstverständlich unter allen nötigen Sicherheitsauflagen.

Leider sind wir in diesem Sommer nicht mehr live zu hören: Wir mussten alle unsere Konzerte, Klassenabende, Schulvorspiele und auch den traditionellen „Tag der offenen Tür“ aus Sicherheitsgründen absagen. Natürlich machen wir aber weiter Musik, und so ist es uns wichtig, dass unser Angebot für interessierte neue Schülerinnen und Schüler eben über die Zeitung zu Ihnen kommt.

Unsere Tarife für 2020/21,
unverändert seit Herbst 2019 (Auszug):

Monatliches Schulgeld:

Einzelunterricht	50 Minuten/Woche	€ 68,27
Einzelunterricht	25 Minuten/Woche	€ 41,62
Zweiergruppe	50 Minuten/Woche	€ 41,62/Person
Kurse, Ensembles	50 Minuten/Woche	€ 23,28

Wie jedes Jahr gibt es auch wieder Ermäßigungen für Geschwisterkinder und Zweitfächer!

Was bieten wir an?
Akkordeon, Blockflöte, Cello, E-Bass, E-Gitarre, Geige, Gesang, Gitarre, Klarinette, Klavier, Querflöte, Saxophon, Schlagzeug, Steirische Harmonika, Tenorhorn und Trompete, Kinderchor, Ensembles und Musikalische Früherziehung.
Ab sofort sind persönliches Kennenlernen und unverbindliche Schnupperstunden nach Voranmeldung wieder gerne möglich. Ich lade Sie herzlich ein, uns zu kontaktieren: 0676 / 88775306, musikschule2442@gmx.at.

Dr. Barbara Wieländer
Musikschule Ebreichsdorf-Seibersdorf

Förderung für Heizungstausch 2020

Das Land Niederösterreich fördert den Umstieg auf alternative Brennstoffe mit bis zu 3.000 Euro. Diese Förderaktion läuft aktuell bis 31. Dezember 2020. Die Bundesförderung „Raus aus dem Öl“ ist wieder möglich!

Förderung in NÖ für Heizungstausch
Der Austausch von Heizkesseln auf Basis fossiler Brennstoffe oder von ineffizienten Heizungsanlagen (Allesbrenner) wird mit Direktzuschuss (max. € 3.000,-) gefördert.

Erstmals ist „Allesbrenner“-Austausch förderbar
Mit max. 1.000 Euro ist der Austausch von Allesbrenner-Heizkesseln in NÖ förderbar.

Details der Förderung
Förderdetails und Voraussetzungen finden Sie bei der NÖ-Wohnbauförderung unter www.noe.gv.at/heizkesseltausch. Das Ansuchen mit Beilage ist Online zu stellen. Die zu ersetzende Heizungsanlage muss vollständig entfernt und nachweislich entsorgt werden.

„Raus aus dem Öl“ - BUNDESFÖRDERUNG
Die Einreichung für die Förderungsaktion „Raus aus Öl“ 2020 verläuft 2020 zum ersten Mal in einem vereinfachten Verfahren in 2 Schritten mit Registrierung und anschließender Antragstellung. Weitere Details dazu finden Sie unter www.umweltfoerderung.at.

Kostenlose Beratung
erhalten Sie bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ, T+43 2742 22 144, Montag bis Freitag von 8 bis 15 Uhr und Mittwoch bis 17 Uhr, office@energieberatung-noe.at.

Adelmann
QUALITÄTSHANDWERK.
... seit 1989
Ihr Maler in der Umgebung!
Kontaktieren Sie uns gleich!
0660 7169499
www.adelmann-gmbh.at
office@adelmann-gmbh.at

Liebe Kundinnen und Kunden:
Ich möchte mich für Ihre Treue bedanken und das Sie mir weiterhin Ihr Vertrauen nach der Krise schenken.
Herzlichen Dank!

HAND- UND FUßPFLEGE
GABI

Gabriele Eggenhofer
Hans Czettel-Gasse 30
2483 Ebreichsdorf
Telefon: 02254/74262
Mobil: 0650/74262 00
Termin gegen telefonischer Vereinbarung

Ihre Wohnraumfinanzierung steht so gut wie fest?
Prima! Nutzen Sie die Chance und holen sich ein Vergleichsangebot.
Kommen Sie – Sie werden staunen ...
Finanzieren – Umschulden – Vorsorgen – Veranlagen
Günther Apfelbeck
Gewerbl. Vermögensberater | GISA-Zahl: 31444767
guenther.apfelbeck@swisslife-select.at
SwissLife Select
Vergleichen lohnt sich!
0676 730 95 09
Swiss Life Select – Für ein selbstbestimmtes Leben unserer Kunden

10 Jahre Mrs.Sporty Ebreichsdorf

Fitter, schlanker, vitaler, gesünder – seit 2010 können Frauen in Ebreichsdorf mit Mrs.Sporty ihre persönlichen Fitnessziele erreichen und ihr Wohlbefinden stärken. Am 23.08.2010 eröffnete Mag. Elisabeth Poschik ihren Mrs. Sporty Club und verwirklichte damit ihren Traum der Selbständigkeit. Seither begeistert Sie gemeinsam mit ihrem Team, Tag für Tag Frauen aus der Region für mehr Sport und Gesundheit in ihrem Leben. „Mir ist es wichtig unsere Mitglieder individuell bei ihrer Zielerreichung zu unterstützen, sie so ihrem Ziel einen Schritt näher zu bringen und letztendlich gemeinsam mit ihnen über die Ziellinie ‚zu laufen'! Mein Motto: Bewegung ist Leben!", sagt Mag. Elisabeth Poschik.

Ob Sportlerin oder Einsteiger, ob jung oder alt, das Mrs. Sporty Trainingskonzept, mit 2-3x pro Woche Training, basierend auf funktionellem Training ist enorm effektiv. Denn hier werden in Bewegungsabläufen, im Stehen unter Einsatz des eigenen Körpergewichts, mehrere Muskelketten trainiert, so ist es möglich für jede Frau und jedes Ziel, das optimale Trainingsprogramm zu erstellen.

„Die letzten Wochen, bedingt durch die Covid 19 Krise, haben den Alltag aller auf den Kopf gestellt und uns vor neue Herausforderungen gestellt", sagt Mag. Elisabeth Poschik. Trotz Schließung des Clubs konnten unsere Mitglieder zu Hause Online mit der Mrs. Sport ONE App und Live Trainings weitertrainieren. Ebenso wurden via Skype, Zoom und Telefon unsere Mitglieder bei Ernährungs- und Trainingsfragen beraten. Denn gerade in dieser Zeit war und ist es wichtig in Bewegung und aktiv zu bleiben, denn nur durch körperliche Belastung steigt die Zahl unserer natürlichen Killerzellen, welche unser Immunsystem im Kampf gegen die Viren unterstützt.

Wir möchten nun auf diesem Wege DANKE sagen, an unsere Mitglieder für ihre Treue und Solidarität in den letzten 10 Jahren und vor allem in den letzten Wochen. Nur durch die Gemeinschaft und die gegenseitige Unterstützung konnten wir die Herausforderungen meistern.

PINK is BACK: wir freuen uns ab Juni unseren Club wieder eröffnen zu dürfen und euch beim Training wieder persönlich unterstützen zu können. www.mrssporty.at/club/ebreichsdorf

Behindertenberatung: Die Ortsgruppe Ebreichsdorf und Umgebung bietet Ihnen bei Fragen kostenlose Hilfestellung. Auskunft: Obfrau Waltraud Valenta 0676 55 230 33. Wegen Coronavirus bis auf Weiteres keine Sprechtage in Baden.

Zwei Tipps zum Stöbern

Hannelore Krycha

Auch die Baumfreunde-Treffen machen Corona-bedingt Pause. Daher gibt es diesmal zwei Tipps zum Stöbern: Das Land Niederösterreich möchte das Bewusstsein für Bäume heben. Daher unterstützt nun „Natur im Garten“ mit einem Baumnavigator bei der Baumauswahl für öffentliche Flächen und Privatgärten. Zu finden ist der sehr übersichtliche und leicht zu bedienende Navigator unter www.willbaumhaben.at.

Und zum Suchen der Website könnte man die Suchmaschine Ecosia verwenden. Ecosia verwendet die Einnahmen aus Suchanzeigen, um Bäume zu pflanzen, wo sie gebraucht werden. Aktuell läuft auch ein Projekt unter dem Namen „Agroforstsystem“. Dabei werden auf Äckern Baumstreifen oder -inseln gepflanzt. Da es durch den Klimawandel immer heißer wird, können diese Baumstreifen den Ertrag auf den Feldern steigern. Nachzulesen ist das in einem wirklich interessanten Artikel auf „https://de.blog.ecosia.org/baume-auf-die-acker/“.

Apropos Klimawandel: 80 % zu wenig Niederschlag gab es seit Beginn des Jahres. Auch die neu gepflanzten Bäume in der Stadtgemeinde leiden unter Durst. Wenn Sie einen Baum auf einer öffentlichen Grünfläche in der Nähe Ihres Heimes stehen haben, nehmen Sie bitte ab und zu einen Kübel Wasser und gießen Sie ihn. Dabei gilt, besser weniger häufig, aber dafür dann gleich ordentlich. Dadurch werden die Wurzeln angeregt, in die Tiefe Richtung Grundwasser zu wachsen. Der Baum wird es Ihnen danken, zum Beispiel, indem er seine Umgebungstemperatur im Sommer um bis zu 6 Grad senkt. Und wenn Sie sehen, dass bei seinem Stützgerüst eine Schraube locker ist, vielleicht haben Sie auch Lust auf ein wenig Heimwerken? Diese Bäume gehören uns allen, und es wäre schön, wenn sich jeder ein bisschen verantwortlich für sie fühlt.

Neuigkeiten der Baumfreunde gibt es wie immer unter https://baumfreunde.org/.

Redaktionsschluss Gemeindezeitung:
Ausgabe Juli 2020:
Montag, **15. Juni 2020.**
Ihre Beiträge senden Sie bitte zeitgerecht an:
gemeindezeitung@ebreichsdorf.at

HOTdomains

Erstellen Sie Ihren eigenen **Online-Shop** oder **Webseite** in wenige Schritten mit unserem **Homepage-Designer**

Entdecken Sie, wie einfach es ist, Ihre eigene, professionelle Webseite zu erstellen und online zu schalten. Wir bieten Ihnen dazu den perfekten Homepage-Designer: Mit dem Designer können Sie Ihren eigenen Internetauftritt im Handumdrehen selbst kreieren. Und dies alles ganz ohne Vorkenntnisse.

Jetzt 10 Tage kostenlos testen

www.hotdomains.at/designer

garten-friseur.at
0676/90 688 90
Garten • Forst • Erdbau

Christian Jung
Forstfacharbeiter
Teilgewerbe Erdbau
Haus- und Gartenbetreuung

Hieronymus von Beckstr. 9a
2483 Ebreichsdorf
office@garten-friseur.at
Tel./Fax: 02254/74277

Ihre Vorteile auf einem Blick:
keine Anfahrtskosten, service-orientiert, zuverlässig, deutschsprachig, flexibel, Markengeräte im Einsatz!

Übungsbetrieb bei der Feuerwehr Ebreichsdorf wieder gestartet

Christian Vlach

Nachdem bei der Feuerwehr Ebreichsdorf aufgrund der Beschränkungen durch Covid-19 seit März der Einsatzbetrieb auf eigene Einsatzgruppen umgestellt und der gesamte Ausbildungsbetrieb ausgesetzt wurde, konnte nach der bereits Anfang Mai wieder im Normalbetrieb geführten Einsatzbereitschaft, am 12.5. aufgrund der schrittweisen Lockerungen auch wieder der erste Ausbildungstag unter Einhaltung der entsprechenden Hygiene- und Sicherheitsstandards durchgeführt werden. Die Teilnehmer wurden in drei Kleingruppen zu je fünf Personen aufgeteilt und jeder Teilnehmer musste wie auch bei Einsätzen in letzter Zeit vorgeschrieben einen Mund-Nasenschutz verwenden.

Im Stationsbetrieb wurde die Handhabung der diversen Einrichtungen am Tanklöschfahrzeug sowie am Schweren Rüstfahrzeug geschult und der praktische Einsatz des Ladekrans sowie der Seilwinde geübt. Auch der Alarmplan für die Autobahn A3 während der seit 12. Mai laufenden Bauarbeiten wurde behandelt, um aufgrund der geänderten Verkehrsführung einen raschen und reibungslosen Einsatz zu gewährleisten.

Sämtliche Teilnehmer/innen bewiesen während der gesamten Ausbildung ihre Fähigkeiten und ihre Disziplin wodurch der erste Schritt, zurück in den Feuerwehralltag als positiv bezeichnet werden konnte und man seitens des Kommandos mit Freude auf die nächsten Lockerungen und die damit verbundenen Ausbildungen und Schulungen blickt.

Mit meinem Studio

mh cosmetics
Kosmetik zum Wohlfühlen

bin ich nun seit 7 Jahren erfolgreich tätig.

Pflegende und dekorative Anwendungen mit hochwertigen Produkten und moderner Technik sind mein Erfolgsgeheimnis:

Medic Skin Care von Biodroga MD
die hervorragende Hautverträglichkeit ist dermatologisch nachgewiesen
ACHTSAM Naturkosmetik
Aus zertifizierter österreichischer Bioproduktion.

Microneedling, Microdermabrasion sowie **Ultraschallanwendungen**
unterstützen die Behandlungen und sorgen für ein verbessertes Hautbild.
MICROBLADING-
die Härchen-Technik für perfekte Augenbrauen

..und vieles mehr gibt es in meinem Studio

MH Cosmetics
2483 Weigelsdorf
Tel.: 0664 / 9168318
www.hautfreundlich.at

1945 – eine Schreckensherrschaft geht zu Ende

Josef Strommer

Vor 75 Jahren endete der Zweite Weltkrieg. Anlässlich dieses historischen Jubiläums wollen wir in der Bahnhofschronik Ebreichsdorf – einem wichtigen zeithistorischen Dokument – aus dem Jahr 1945 blättern. Wir bekommen einen Einblick in diese herausfordernde Zeit, die von Hunger, Verlust, Lebensgefahr, Gewalt, Tod und Angst geprägt war.

Die Pottendorferlinie wird immer stärker wegen der von der beschädigten Südbahnstrecke umgeleiteten Züge herangezogen. Bahnhofsvorstand, Fahrdienstleiter und Bahnhelfer stehen ununterbrochen je 24 Stunden im Dienst. Das alles bei ungenügender Ernährung nach 6 Kriegsjahren.

Der Zug nach Westen nimmt beunruhigende Formen an. Zu allen Tages- und Nachtstunden sind Bahnen, Straßen und Plätze überfüllt mit Flüchtlingen. Aber nicht nur die Bewohner der ungarischen Grenzgebiete ziehen nach Westen, auch Einwohner von Ebreichsdorf „verschwinden“, „westwärts“.

Schon Ende März hörten die amerikanischen Luftangriffe auf. Dafür kamen Einzelflieger und kleinere Einheiten der russischen Armee zu allen Tages- und Nachtzeiten über das Leithagebirge und warfen Bomben.

Der Ort selbst ist ein Flammenmeer. Dazu eine Sprengung nach der anderen. Es regnet Fensterscheiben. Millionenwerte, fast alle von der Bevölkerung notwendig gebraucht, gehen in den Flammen zugrunde.

Gegen Vormittag des 2. April kommen die Strecke entlang, Richtung nach Wien, zwei Soldaten der Roten Armee. Beide bleiben von Zeit zu Zeit stehen und schießen ihre Gewehre ab. Vereinzelt kommen immer mehr und plötzlich ergießt sich eine Lawine von Panzern von allen Seiten in den Knotenpunkt Ebreichsdorf. Der Ort wird von den deutschen Truppen, die nur sehr gering sind, schleunigst geräumt, der Widerstand beginnt in Münchendorf. Der russische Angriff stockt.

Immer mehr Truppen der Roten Armee bleiben in Ebreichsdorf zurück, von Münchendorf kommen bereits Verwundete zurück, das Artillerieduell beginnt. Es ist nicht zu glauben, was die menschlichen Nerven aushalten.

Russische Militärpolizistin neben cyrillisch geschriebenem Wegweiser in Ebreichsdorf

Viele Ortsbewohner scheiden freiwillig aus dem Leben, darunter Kinder und Leute, welche nie mit Politik zu tun hatten. Es beginnt die Plünderung der Geschäfte, Häuser, Wohnparteien.

Im Sommer einige Transporte heimkehrender Russen. Zur Beförderung werden offene Wagen beigestellt. Das kostet dem Bahnhof und dessen Umgebung sämtliche Türen, selbst die Closettüren waren nicht zu schlecht, und alle Gartenhäuser und Planken. Noch vorhandene Verladeeinrichtungen, Bleche, Brücken und dergleichen reist mit den Transporten mit, wir sind dagegen machtlos.

Das monatliche Tauschtreffen des BSV findet am

Montag, den 8.Juni ab 16:30

im neuen Clublokal im Gasthaus s´Platzl in Unterwaltersdorf statt.

Am Hauptplatz sind ausreichend Parkplätze vorhanden, für viel Raum ist gesorgt und kulinarische Betreuung wird vom Team des Lokals in bewährter Manier durchgeführt.

Bitte die erforderlichen Vorsorgemaßnahmen wie Maske und Abstand beachten, Danke!

Mit philatelistischen Grüßen

KommR Wolfgang Pollak, Obmann

Don Boscos „Buona notte“ verbindet ...

Don Bosco Gymnasium

... die Schulgemeinschaft der Salesianer Don Boscos auch in Corona-Zeiten

Das Schulpastoralteam unter der Leitung von P. Simplice Tchoungang SDB tüftelte an einer Idee, die von den Pädagogen genauso mitgetragen wurde wie von den Salesianern Don Boscos: Einem Gute-Nacht-Wort in der Tradition Don Boscos, allerdings im virtuellen Raum. Diese abendlichen zwei, drei Minuten wurden von Lehrkräften und Salesianern ganz unterschiedlich gestaltet. Dabei zeigten sie ihr kreatives Potential: Es wurde gesungen, geturnt und vieles mehr. Dazu P. Simplice: „Wir haben den Kanal eingerichtet, um mit unseren Schülerinnen und Schülern in Kontakt zu bleiben und sie zu motivieren. Täglich um 20.00 Uhr posten wir auf unserem YouTube-Kanal ein Video. Don Bosco hat zu seiner Zeit die Buona Notte sehr gepflegt. Wir sind allen dankbar, wenn es uns gelingt, seine Botschaft weiter zu geben. Unsere Schülerinnen und Schüler freuen sich sehr darüber und aus ihren Rückmeldungen wissen wir, dass sie sogar raten, wer am nächsten Tag an der Reihe sein wird.“

Es wird auch überlegt den Kanal nach der Krise, wenn die Schule wieder geöffnet ist, weiter fortzuführen!

Der neugestaltete Kirchenplatz in Unterwaltersdorf

Roswitha Jungmeister

Auf Anregung der Dorferneuerung Unterwaltersdorf zu Allerheiligen 2018 wurde der Kirchenvorplatz in Unterwaltersdorf neu gestaltet.

Diese Maßnahmen waren auch notwendig, weil das alte Pfarrhaus einem neuen Wohnbau mit betreubarem Wohnen gewichen ist. Das Kriegerdenkmal und der Kaiserstein mussten versetzt werden und wurden dabei auch gleich wunderbar saniert. Die Grünflächen und die Parkplätze mussten auch anders angelegt werden. Der Platz präsentiert sich nun in einem ganz neuen Erscheinungsbild – großzügig und einladend.

Zum Abschluss des Projektes konnte nun auch noch die Beetanlage bepflanzt werden. Diese Aufgabe hat der neue Ebreichsdorf Gärtner Matthias Braun mit einem Mix aus bunt blühenden Pflanzen, Gräsern und Bodendeckern großartig gelöst.

Dieses gesamte Projekt zeigt, dass mit einer guten Zusammenarbeit in der Gemeinde zwischen Gemeindevertretern und der Bevölkerung sehr viel erreicht werden kann. Danke an alle Beteiligten!

Zum Abschluss eine kleine Bitte an die Autofahrer bzw. Parker: Fahrt bitte nicht so weit auf dem Parkplatz vor, ihr zerstört die Pflanzen!“

EGELi7Butik

Fatmana Şık

+43 676 56 59 818

Gaernäckerstrasse 61
A-2483 Ebreichsdorf

facebook.com/egeli7butik

instagram.com/egeli7butik

Nur nach telefonischer Vereinbarung!

pensionisten verband ÖSTERREICHS

Ortsgruppe Unterwaltersdorf

gratuliert zum Geburtstag im Juni:

Hr. Fridrich Höckerl	80 Jahre
Fr. Elfriede Nitzky	70 Jahre

Ciao, liebe Gemeinde!

Wir freuen uns Ihnen mitzuteilen, dass wir wieder normal geöffnet haben! Unsere Produkte, nicht nur Pizzen und Burger, sondern auch italienische Spezialitäten, Pasta-, Risotto-, Fisch- und Fleischgerichte, erfreuen sich großer Beliebtheit, nicht nur bei den Ebreichsdorfern, sondern auch in der ganzen Region.

Alle Speisen werden bei uns im Haus frisch zubereitet. Unsere Qualität ist überzeugend. Alle Speisen können Sie sich liefern lassen oder auch selbst abholen.

Für die großartige Unterstützung in der Coronakrise möchten wir uns herzlichst bei der Gemeinde Ebreichsdorf bedanken.

Niederösterreich radelt & Ebreichsdorf radelt mit!

Auf Grund der Maßnahmen gegen die Ausbreitung der COVID-Pandemie musste der für 20. März geplante Start der Aktion „Niederösterreich radelt 2020“ und der dazugehörigen Gewinnspiele leider verschoben werden. Die Krise ist zwar noch nicht überstanden, aber viele Alltagswege sind bereits zulässig und der Handel hat mit Anfang Mai wieder geöffnet.

Auch Einzelsportarten wie Radfahren, in denen ein ausreichender Abstand gewährleistet werden kann, dürfen seit 1. Mai wieder ausgeübt werden. Daher freuen wir uns darüber, dass die Aktion „Niederösterreich radelt“ am 1. Mai gestartet wurde!

Sowohl bei der täglichen Frischluftration als auch bei den notwendigen Fahrten für Einkauf oder Beruf ist Radfahren die beste Wahl für Umwelt und Gesundheit, da es keine Schadstoffe emittiert, Kreislauf und Lunge stärkt und die Möglichkeit für sicheren Abstand bietet. Gerade auf jenen kurzen Wegen für die wichtigsten Besorgungen, oder auf dem Weg zur Arbeitsstelle für jene, die ihrer Arbeit nachgehen.

Die Anmeldung zur Aktion „Niederösterreich radelt 2020“ auf www.niederoesterreich.radelt.at ist eröffnet und somit auch die Chance tolle Preise zu gewinnen - als Dankeschön an alle, die sich auf ihren notwendigen und möglichen Wegen für das Rad entscheiden!

Auch das Radel-Lotto geht bereits los – dabei verlosen wir im Zeitraum Mai bis September 2020 insgesamt 16 E-Bikes, Falträder und Citybikes von KTM, Diamant, VELLO und Ortler! Details dazu unter: https://niederoesterreich.radelt.at/gewinnen

Alle Informationen und die Anmeldung zu Niederösterreich radelt 2020 finden Sie unter niederoesterreich.radelt.at.

Salesianerpriester P. Roman Stadelmann SDB und P. Josef Pucher SDB sind verstorben

Die Schulgemeinschaft des Don Bosco-Gymnasiums Unterwaltersdorf gibt in tiefer Trauer und mit großer Anteilnahme bekannt, dass P. Roman Stadelmann SDB am 11. April und KR Pater Josef Pucher SDB am 19. April an Covid-19 im Krankenhaus verstorben sind. Beide hatten bereits Vorerkrankungen.

Pater Josef Pucher SDB war von 1995 bis 2004 Hausdirektor im Studienheim Maria Hilf in Unterwaltersdorf und in seinem gutmütigen, gelassenen und liebenswürdigen Wesen von allen, die mit ihm einen Teil des Lebensweges gegangen sind, sehr geschätzt.

P. Roman Stadelmann SDB war von 1988 bis 2002 ein bei Jung und Alt sehr beliebter Pfarrer in Unterwaltersdorf.

Leider war es aufgrund der Corona-Virus Quarantäne für die Unterwaltersdorfer Bevölkerung nicht möglich an den Begräbnissen teilzunehmen.

Um sie dennoch zu würdigen, gestaltete die Pfarre Amstetten, wo beide ihre letzten Lebensjahre verbracht hatten, eine Online-Hausandacht via YouTube, mit vielen berührenden Videos aus der Vergangenheit.

Wegbegleiter der Salesianer Don Boscos berichteten über die vielen Verdienste der Priester, die sich immer für Jugendliche einsetzten und ihnen an ihren verschiedenen Wirkungsstätten eine zweite Heimat gaben. Einstimmiges Resümee: „Pater Josef Pucher SDB und Pater Roman Stadelmann SDB waren echte Nachfolger Don Boscos!“

Die Provinzleitung der Salesianer Don Boscos dankt für das wohlwollende Mitgefühl und die Gebete, die die verbliebene Gemeinschaft in den vergangenen Tagen erfuhr!

pensionisten verband ÖSTERREICHS

Ortsgruppe Ebreichsdorf

gratuliert zum Geburtstag im Juni:

Fr. Hildegard Petlach	70 Jahre
Hr. Peter Findl	70 Jahre
Hr. Werner Bender	80 Jahre
Fr. Margarete Brunner	81 Jahre
Hr. Johann Schuhmich	84 Jahre
Fr. Anna Gabel	86 Jahre
Fr. Margareta Piruchta	94 Jahre

Informationen aus der Volkshochschule

Ursula Palfy

Durch die besonderen Umstände in diesem Frühjahr musste die Volkshochschule diesmal alle Kurse ab Mitte März vorzeitig beenden.

Nachdem mittlerweile die coronabedingten Vorschriften gelockert worden sind, besteht nun die Möglichkeit im Sommer ein paar Bewegungskurse zu veranstalten, natürlich unter Einhaltung aller nötigen gesundheitsrelevanten Bestimmungen.

Dieses kleine, feine Sportprogramm wird ab Anfang Juni auf der Homepage der Stadtgemeinde Ebreichsdorf unter www.ebreichsdorf.gv.at/vhs zu finden sein. Ebendort finden Sie auch Bedingungen, Preise, Veranstaltungszeiten, etc.

Angeboten wird: Gesunder Rücken • Pilates • Qi Gong • Stützkrafttraining • Yoga • HIIT • Zirkeltraining

Unsere Kursleiter und wir freuen uns schon, Sie nun doch schon vor dem Herbst wieder begrüßen zu dürfen.

Hoffen wir, dass die Zahlen der Neuinfektionen mit dem Corona-Virus niedrig bleiben und wir dieses Angebot auch wirklich durchführen können.

Eine Anmeldung zu den Kursen ist unbedingt nötig, da wir nur begrenzt Plätze vergeben können. Anmeldung unter vhs@ebreichsdorf.at, sowie online, oder telefonisch unter 0676/88 77 55 23, bei Frau Etienne.

Das VHS-Programm für den Herbst finden Sie dann in der Juli-Ausgabe der Gemeindezeitung.

Bleiben Sie gesund!

Ebreichsdorfer Ferienspiel 2020

Ursula Palfy

Eigentlich sollte es heuer ein besonderes Ferienspiel werden, weil wir unser 900-Jahr-Jubiläum feiern, aber da ja wirklich alles anders gekommen ist als geplant, wird es heuer ein reduziertes Ferienspiel geben. Nach wie vor für Kinder im **Alter von 6 - 12 Jahren**, von der Stadtgemeinde gemeinsam mit Vereinen, Wirtschaftstreibenden und vielen fleißigen Helfern organisiert. Noch sind wir damit beschäftigt einige Dinge zu organisieren, damit wir alle gesetzlichen und gesundheitsrelevanten Auflagen erfüllen, aber trotzdem etwas anbieten können.

Da die Details zum Redaktionsschluss noch nicht ganz bekannt waren, bitten wir Sie, sich ab dem 2. Juni auf unserer Homepage unter www.ebreichsdorf.gv.at/ferienspiel über das endgültige Programm zu informieren.

Was wir auf jeden Fall schon sagen können, ist, dass die Naturfreunde, die Kinderfreunde und Mamborama mitmachen, sowie eine Experimentierstation und ein Radausflug angeboten werden.

Konzipiert ist das Ferienspiel für ortsansässige Kinder, und wir bitten in diesem Jahr um Verständnis, dass wir aufgrund der geringeren Kapazitäten diesmal wirklich nur einheimische Kinder teilnehmen lassen werden.

Eine Anmeldung zu den jeweiligen Veranstaltungen ist unbedingt nötig, da wir aus Sicherheits- und Durchführbarkeitsgründen immer nur eine begrenzte Anzahl von Kindern betreuen können. Bei manchen Veranstaltungen finden Sie Altersgrenzen, um deren Einhaltung wir unbedingt bitten.

Anmeldungen sind ab dem 8. Juni 2020 möglich. Die Anmeldeformulare sind online verfügbar auf www.ebreichsdorf.gv.at/ferienspiel.

Nach der Anmeldung erhalten die Kinder einen Ferienpass. Dieser ist zu allen Aktivitäten mitzunehmen (auf ihm sind der Name des Kindes, sowie eine Notfallnummer und der Name einer verantwortlichen Person, sowie etwaige Allergien vermerkt) und wird nach der Teilnahme abgestempelt.

Details zu den Veranstaltungen, sowie Teilnahmehinweise entnehmen Sie bitte der Homepage der Stadtgemeinde Ebreichsdorf, wo Sie unter www.ebreichsdorf.gv.at im Schnellzugriff das FERIENSPIEL 2020 finden.